

Anleitung
zur
deutschen Rechtschreibung.

Ausgabe
für
Elementarclassen der höheren Schulen und für
Mittel- und Volksschulen.

Gedruckt
auf Veranftaltung des Königl. Ober-Schulcollegiums
zu Hannover.

Hannover.
Carl Rümpler.
1857.

Das königliche Ober-Schulcollegium zu Hannover läßt hier dem auf seine Veranstaltung im vorigen Jahre erschienenen Werke über deutsche Rechtschreibung die in Aussicht gestellte Redaction für Elementarclassen der höheren Schulen und für Mittel- und Volksschulen folgen.

In der Sache stimmt, nur mit geringen Abweichungen, diese Schrift mit der früheren überein. Für den Gebrauch des ff und ß jedoch, für welchen das frühere Werk ältere und neuere Regeln neben einander stellt, sind hier nur die älteren, deren Beibehaltung die große Mehrzahl der höheren Schulen des Königreichs gewünscht hat, aufgenommen und befolgt.

Der Bearbeitung der Regeln hat der Ober-Schulinspector Dr. Seffer zu Hannover, der des Wörterverzeichnis des Dr. Dieckmann, Director der höheren Töchterschule daselbst, sich unterzogen.

I n h a l t.

Regeln Seite 3—14.

I. Große Anfangsbuchstaben.....	§. 1 u. 2.
II. Dehnung und Schärfung der Vocale.	
A. Dehnung. Im allgemeinen.....	§. 3.
Im besonderen:	
1. durch nachgesetztes h.....	§. 4 u. 5.
2. durch Vocalverdoppelung.....	§. 6.
3. des i durch e (= ie).....	§. 7.
B. Schärfung.....	§. 8 u. 9.
III. Schreibung einzelner Buchstaben.	
A. Vocale.....	§. 10.
B. Consonanten: 1. f, v und ph.....	§. 11.
2. dt.....	§. 12.
3. g und ch.....	§. 13.
4. S-Laute.....	§. 14.
IV. Nachträge.	
1. Zusammengesetzte Wörter.....	§. 15.
2. Fremdwörter.....	§. 16.

Wörterverzeichnis Seite 15—36.

Regeln.

I. Große Anfangsbuchstaben.

Vorbemerkung.

Durch den großen Anfangsbuchstaben sollen gewisse Wörter ihrer Stellung oder ihrer Bedeutung wegen vor den übrigen besonders ausgezeichnet werden. Man wird daher die großen Anfangsbuchstaben weder im allgemeinen zu häufig noch im einzelnen Falle jemals ohne bestimmten und ausreichenden Grund gebrauchen dürfen, und in allen zweifelhaften Fällen, so weit sie nicht durch die nachstehenden Regeln entschieden werden, ist demnach der kleine Anfangsbuchstabe vorzuziehen.

a. Die Regel.

Mit großem Anfangsbuchstaben sind zu schreiben:

1. die Anfangswörter der Sätze; also auch jedes erste Wort nach einem Punkt, ferner nach einem Frage- und Ausrufungszeichen (wenn diese nicht innerhalb eines noch nicht vollendeten Satzes stehen), sowie endlich nach einem Kelson, wenn jemandes Rede wörtlich angeführt wird. S. 1.

Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.

(Dagegen: Als man fragte: Wer bist du? antwortete ich ic. — Kette dich! rief man.)

2. alle Substantiva (Hauptwörter).

Der Mensch, die Mutter, das Kind, ein Pferd, Leute, Güter.

3. alle andern Wörter, sobald sie zu Substantiven geworden sind. So

a. die mit oder ohne Artikel als selbständige Substantiva gebrauchten Adjectiva und Possessiv-Pronomina: (die sich dann also nicht auf ein vorheriges Substantiv zurückbeziehen).

Das Gute, die Reichen und die Armen, Gedrucktes und Geschriebenes. Die Meinigen, das Ihrige, die Seinen.

(Dagegen: die reichen Leute und die armen. Mein Gott ist auch der deinige.)

b. auch jedes andere Wort, wenn es mit Vorsetzung des sächlichen (neutr. gen.) Artikels „das, ein“, oder auch ohne denselben, als bloßer Begriffsname (substanz. abstract.) gebraucht wird. So am häufigsten:

die Zeitwörter im Infinitiv: das Laufen, ein Rennen und Jagen, das Scheiden und Meiden thut weh; oder mit adverbialen Zusätzen: das Zustandekommen, (oder mit Bindestrichen geschrieben: das Zu-Hause-bleiben); aber auch: das Ich, das Mein und Dein, ein Ja und ein Nein, wer das Wenn und das Aber erdacht, das Rund der Erde, das Jenseits, das letzte Lebenswohl 2c.

4. die von Eigennamen abgeleiteten Adjectiva, wenn der Deutlichkeit wegen diese Abstammung kenntlich gemacht werden soll.

Daher fast immer die von Personen-Namen abgeleiteten:

die *Milner'sche* Tabak, das *Milner'sche* Haus, auch das *Schiller'sche* Gedicht, die *Mozart'sche* Sonate; aber die *lutherische* Gemeinde, der *mosaische* Glaube.

Ebenso können auch die von Orts-, Länder- und andern, zumal unbekannteren, Eigennamen abgeleiteten Adjectiva, wenn die Deutlichkeit es fordert, groß geschrieben werden; in der Regel sind sie indes klein zu schreiben:

Sachsenburgisch, *Hamburgisch*, *rheinischer* Lachs 2c. (wie *deutsch*, *französisch*, *türkisch* 2c.)

5. nach allgemeinem Gebrauch der Höflichkeit in Briefen alle Pronomina, welche sich auf den Angeredeten beziehen, als:

Du, Sie, Ew. Wohlgeboren, Deine Antwort, Ihre Anfrage 2c.

Ebenso schreibt man aus Gründen der Ehrerbietung auch wohl das Königl. Amt, die Herzögl. Kammer 2c.

6. die den Eigennamen in Apposition hinzugefügten Adjectiva, wenn sie als Beinamen einen Theil des Eigennamens selbst ausmachen:

Karl der Kühne, Friedrich der Große, Georg der Fünfte, Pipin der Kurze, Robin der Nothe.

b. Zusätze und genauere Bestimmungen.

§. 2. ad 1. In Versen pflegt man außer den Anfangswörtern der Sätze auch die Anfangswörter jeder Vers-Reihe groß zu schreiben.

Wach auf mein Herz und singe
Dem Schöpfer aller Dinge, 2c.

ad 2. Auch Substantiva werden klein geschrieben, sobald sie in die Bedeutung anderer Wortarten übergehen und demnach nicht mehr als Substantiva gebraucht werden. So:

- a. die Präpositionen trotz, kraft, seitens, um — willen, von — wegen, zufolge 2c.
- b. die Adverbien theils, einestheils, einmal, ein andermal, meinerseits, andertheils, gewissermaßen, anfangs, flugs, morgen, (morgen Abend, aber heute Morgen); ein bißchen, ein wenig; zeitlichend, kopfüber; über kurz oder lang 2c.
- c. die adjectivisch gebrauchten Substantiva: leid, noth, freund, feind, angst, weh, schuld, z. B. in den Redensarten: mir ist angst (wir: mir ist wohl, weh); das thut mir leid (wie: das thut mir gut, wohl); er ist mir feind, freund (wie: — gut, böse); ich bin schuld daran.
- d. das unbestimmte indeclinable Zahlwort ein paar in der Bedeutung einige. Aber: ein Paar Schuhe.

- e. In den mit Substantiven zusammengesetzten Zeitwörtern stattfinden, *stathaben*, *theilnehmen*, auch *haushalten*, *überhandnehmen* u. a. tritt die substantivische Bedeutung der ersteren zurück. Sie können daher selbst wenn sie hinter das Verbum treten, auch klein geschrieben werden: *Es frubet nicht stath; ich nehme nicht theil.*
- ad 3. Man hüte sich folgende Wörter als zu Substantiven erhobene anzusehen und darum groß zu schreiben:
- Pronomina, die als Stellvertreter der Substantiva oft irrtümlich für Substantiva gehalten werden, als:
niemand, jemand; (irgend) einer, keiner, etwas, nichts; manche, einige, viele; der eine, der andere u. a. m.
 - die Zahlwörter: die beiden, die drei, wir vier; der erste, zweite u.
 - adverbiale Ausdrücke wie: am besten, am ersten; bei weitem, in allem; im ganzen, im allgemeinen; aufs schönste, aufs beste:
(Dagegen: auf das Schlimmste gefast sein, auf das Schönste und das Beste begierig sein, im Freien, Grünen, Dunkeln u. a.)

II. Dehnung und Schärfung der Vocale.

Vorbemerkung.

Die deutsche Schriftsprache hat Zeichen sowohl für die Dehnung (Länge), als für die Schärfung (betonte Kürze) der Vocale, läßt aber freilich beide auch wieder in vielen Silben und Wörtern ganz unbenutzt. Daher hat man nicht nur zu merken, wo (und wie) die Dehnungszeichen gebraucht werden, sondern auch, wo sie wegbleiben.

A. Dehnung der Vocale.

Im allgemeinen.

- Sie wird bezeichnet §. 3.
 - durch Beifügung eines h. — Das Dehnungs-h kommt bei allen einfachen Vocalen und deren Umlauten vor: ah, eh, ih, oh, uh, äh, öh, üh.
 - durch Vocal-Doppelung. — Dieselbe kommt bei a, e und o vor: aa, ee, oo.
 - durch ein angehängtes e nur beim Vocal i (= ie), dessen Dehnung übrigens regelmäßig so bezeichnet wird. (S. jedoch §. 4, a.)
- Sie bleibt unbenutzt.
 - bei den — an sich langen — Diphthongen (Doppelkautern): au (äu), ei, ai, eu, wie in Raub (Mäuber), Eide, Maid, treu.
(Ueber „rauh“ u. s. §. 4, b.)
 - bei den übrigen Vocalen in vielen Wörtern, von denen man sich folgende, in welchen die Dehnungszeichen oft unrichtig gebraucht werden, besonders merken mag:

mit a: gebären, (daher geboren), mal, (einmal), Maß, Dual, Samen, Schaf, Schale, schal, Schar, Wage, Ware;

Anmerkung. Für wahren (= hüten, nicht von wahr = ohne falsch) und die davon abgeleiteten Wörter wahrnehmen zc. ist die Schreibung mit dem Dehnungs-h die gebräuchlichere; sie können indes auch ohne h geschrieben werden: bewahren, warnen, Gewarsam, verwarlosen zc.

mit e: Herd, Herde, quer, schel, Schere, selig;

mit o: Los, Lotse, Schoß, Strom, Ton (Schall), verloren (und so in allen Participien auf „oren“: erkoren, geschworen, geschoren, geboren zc.)

(Ueber Tod, todt, tödten s. S. 12.)

mit u: Blut, Blüte, Flut, Glut, Gut (s. darüber auch S. 5, 3), Kur, (erküren, Kurfürst, Willkür).

Im besonderen.

1. Dehnung durch nachgesetztes h.

§. 4.

a. Sie findet sich:

bei i nur in den Fürwörtern ihm, ihn, ihr, ihrer, ihnen, ihrige;

bei den übrigen einfachen Vocalen am häufigsten vor den Consonanten l, m, n, r (liquidae), z. B.

Wahl, Nahm, Sohn, Uhr zc.

b. Sie ist nur scheinbar

in manchen Wörtern, in denen das h zwar in der Aussprache ebenfalls gar nicht oder doch kaum hörbar wird, in denen es aber als eigentlicher Consonant steht, und zwar

entweder aus einem andern Consonanten, z. B. th, g entstanden (vergl. sehen: Gesicht; hoch: höher, Schwach: schwächlich; allgemach: [allgemächlich] allmählich; auch rauh, Vieh, Reihe zc. — s. das Wörterverz. — gehören hieher), oder zur Scheidung zweier an einander stehender Vocale eingeschoben, wie in ehe, gehen, bejahren, stehen.

c. Sie hat manches Eigenthümliche im

Gebrauch des th.

§. 5.

1. (h Dehnungszeichen.) Wenn vor oder hinter einem gedehnten Vocale ein t steht, so wird das Dehnungs-h stets dem t angehängt:

thun statt tuhn, Rath statt Racht, Muth statt Muht zc., ebenso die Endung thum: (Reichthum, Königthum zc.), und selbst bei Diphthongen: Theil, vertheidigen zc.

Ausnahme. Doch schreibt man Draht, Raht, Fahrt, wegen der Abstammung von drehen, nähen zc. (wie dreht zc., sieht zc.)

2. (h wurzelhaft.) In wenigen deutschen und in vielen (namentlich griechischen) Fremdwörtern ist das h nicht Dehnungszeichen des Vocals, sondern gehört zum t. So:

Lothringen, Thüringen, Thron, Theodor, Theater, katholisch, Ätzer, Methode zc.

3. (h fehlerhaft.) In folgenden Wörtern wird das th oft fehlerhaft gebraucht:

- in den Fremdwörtern Partei, Abenteuer, Lazaret;
- in den mit den unbetonten Nachsilben at und ut gebildeten: Heimat, Monat, Vermut, Bismut;
(Dagegen: Demuth, Großmuth zc., zusammengesetzt mit Muth; Heirath mit Rath, ebenso Hausrath, Bierath, vergl. Hausgeräth zc.; auch schreibt man Armuth, obgleich die Ableitung von arm und Muth mit Auswerfung des einen m unsicher ist.)
- in den kurzen und daher eines Dehnungszeichens nicht fähigen Wörtern: Wirt (bewirten, Wirtshaus) und Turm;
- in dem Worte: mieten (vermieten, Mietsmann zc.), in welchem n a ch dem gedehnten ie das t besser ohne Dehnungs-h geschrieben wird.

2. Dehnung durch Vocalverdoppelung.

- Sie findet sich: §. 6.
bei a: in den Wörtern Aal, Aar, Aas, Haar, Paar, paar, Saal, Saat, Staar, Staat;
bei e: in See, Alee, See, Schnee, Beet, Heer, leer, Meer, Speer, Theer, Berre, Seele, (aber selig);
bei o: in Boot, Moor, Moos, der Schooner;
außerdem in Fremdwörtern und Eigennamen:
Aachen, Aarau; Haag, Saale, Maas, Baal, Alee, Thee, Kaffee, Livree, Chauffee.
- Sie fällt wieder weg:
in dem Umlaute von aa: Haar, Hächchen, Saal, Säle.

3. Dehnung des i durch nachgesetztes e.

Das ie steht §. 7.

- regelmäßig in allen deutschen Wörtern, in welchen ein langes i gesprochen wird, mit Ausnahme
 - der Fürwörter mir, dir, wir;
 - der §. 4 a. angeführten Fürwörter ihm zc., welche das h als Dehnungszeichen haben;
 - der wenigen übrigen Wörter, welche das lange i im Anlaute haben: Igel, Isegrim;
 - der Wörter wider (gegen), widerstehen zc., Wiber. Über Wid (Augensid) s. das Wörterverzeichnis.
 - der Eigennamen Berlin, Stettin, Schwerin zc.

- b. in Fremdwörtern
 nur in den Endungen -ie, -ier, und -ieren (Verbalendung),
 in diesen aber auch ohne Ausnahme:
Colonic, Magic, Genie, Philosophie, Barbier, barbieren,
Lapezier, tapezieren, Manier, Papier, studieren, exer-
cieren, regieren, frankieren zc.
 außerdem bleibt in Fremdwörtern das lange i immer ohne
 Dehnungszeichen:

Maschine, Accise, Satire zc.

Solche Fremdwörter sind auch:

Bibel, Fibel, Titel, Tiger, Stil.

Ausnahmen: Die Wörter **Riene, Paradies, Portugiese,**
Kadieschen, auch Brief; Griechen, Priester, Siegel, Spie-
gel, Ziegel, werden, obwohl sie fremden Ursprungs sind,
 nach deutscher Weise mit ie geschrieben.

B. Schärfung der Vocale.

- §. 8. 1. Sie wird bezeichnet
 regelmäßig durch Verdoppelung des auf den geschärften Vocal folgenden
 Consonanten:

Kamm, Stamm; Mann, Sinn; Herr, starr; fallen, statt zc.

2. Sie bleibt unbezeichnet, so daß also der dem kurzen (ge-
 schärften) Vocale folgende Consonant nicht verdoppelt wird,

- a. meistens, wenn auf den nächstfolgenden Consonanten noch einer
 oder mehrere andere in derselben Silbe unmittelbar folgen:
bunt, Brunst von brennen, Kunst von können, Geschäft
von schaffen.

Anmerkung. Jedoch behalten alle Verbalformen den Doppel-
 consonanten, wenn er im Infinitiv steht:

kannst von können, brennst von brennen, gekannt von kennen;
 ebenso die zusammengezogenen Wörter:

Zimmt (Zimmet), Sammt (Sammet).

- b. in den Wörtern, welche auf d, b und g endigen, wie
Nad, Stab, Weg, (daher auch weg), mag, Tag zc.
 ebenso in den Wörtern

Glas, Gras, Gram, Hof.

Übrigens werden diese Wörter auch vielfach lang gesprochen,
 und so stets in der Verlängerung:

Tag, Tages; Glas, Glases.

- c. in den Endsilben -in und -al, welche jedoch in der Verlänge-
 rung die Verdoppelung wieder eintreten lassen:

Freundin, -innen, Nachtigal, -gallen.

Anmerkung. Die Endsilbe -nis wird zwar vorherrschend
 mit ß geschrieben (Gleichniß); jedoch ist auch der Gebrauch,
 sie mit einfachem s -nis zu schreiben, unverwerflich (Gleich-
 nis). — Die Verlängerung derselben wird dann auch im
 letzteren Falle mit ß geschrieben. Also: -nis, -nisse, wie
 -in, -innen und -al, -allen. (Vergl. S. 14, 3.)

d. ebenso in den einßilbigen Wörtern
man, hat, bin;

ferner in

an, in, bis, hin, von, um, mit, aus zc., sowie in das,
des, was, wes und daher auch in indes, weshalb (bei
Verlängerungen jedoch wie in e: deffen, indeffen, wessen,
innen und außen zc.)

e. vor dem ch, welches überhaupt keine Verdoppelung verträgt:
mach, lachen (neben Schmach), sprechen (neben Sprache),
hoch (neben hoch), Spruch (neben Fluch).

3. Als Eigenthümlichkeit in der Bezeichnung des geschwächten
Vocals ist noch zu merken, daß statt zz geschrieben wird h, (hizen). Statt
ff = f (Mücken). Daher gilt die Regel, daß h und f nie nach einem
Consonanten oder nach langen Vocalen und Diphthongen stehen können.

Anmerkung 1. Beim Abbrechen dieser Wörter schreibt
man schwizzen, sitzen, necken zc.

Anmerkung 2. Über dt statt tt siehe §. 12, über f und ff
§. 14.

§. 9.

Nachtrag. Man merke noch folgende Wörter, die rücksichtlich
der Dehnungszeichen in verschiedener Bedeutung (zur Bezeichnung derselben) verschieden geschrieben werden:

Fiber (Faser) — Fieber (Krankheit),
malen (mit dem Pinsel) — mahlen (auf der Mühle),
Meer (Substantiv) — mehr (Adject. Adv.),
leeren (von leer) — lehren (unterrichten),
Miene (Gesichtszug) — Mine (unterirdischer Gang),
Mohr (ein Schwarzer) — Moor (Sumpf),
Riede (für Schiffe) — Rede (Vortrag),
Sole (Salzwasser) — Sohle (Fußsohle),
Stil (Schreibart) — Stiel (an der Art),
Tau (Seil) — Thau (Feuchtigkeit),
Ton (Schall) — Thon (Erde),
wider (gegen) — wieder (noch einmal).

III. Schreibung einzelner Buchstaben.

A. Vocale.

1. ä und e.

1. Die Vocale a, o, u und der Diphthong au gehen in der Flexion §. 10.
und in der Wortbildung häufig in ihre Umlaute ä, ö, ü und äu über.
Um daher die in der Aussprache oft nicht unterschiedenen ä und e, äu
und eu (auch ä und e, ü und i) beim Schreiben der Wörter richtig zu
gebrauchen, hat man die Regel zu beachten: Richte dich nach der
Abstammung der Wörter!

käme (kam), Bäume (Baum), hoffähig (Hoffahrt), erläutern
(lauter), fröhlich (froh), Gemüth (Muth).

2. In dem Vocalwechsel der Wortbildung ist aber das a auch nicht selten in e übergegangen:

Gahn, Henne; Gevatter, Vetter;
daher sind folgende Wörter, trotz ihrer Ableitung von einem Stammworte mit dem Vocal a, doch nicht mit ä zu schreiben:

Ätern (alt), behende (Hand), gerben (gar), Stengel (Stange), edel (Adel) u. a.

3. Unrichtig ist ä und äu auch in folgenden Wörtern:

emfig, echt, Ernte, Heher, Schemel, Hering, verfeumden, durchbleuen, einbleuen (so viel als schlagen, nicht von blau abzuleiten).

4. Unterscheide:

Blässe (von blaß) — Blesse (bei Kühen, Pferden z.),
die Ältern (von alt) — die Eltern,
Färse, (Ruh), — Ferse (am Fuß),
Färche, (Färchentanne), — Ferche, (der Vogel),
Stärke, (Kraft), — Sterke (weibl. Kind),
z.

2. ai und ei.

1. Man merke sich folgende Wörter, welche mit ai geschrieben werden:

aichen (stempeln), Bai (Bucht), Hai (=fisch), Hain (Hainbuche), Kaiser, Laie, Mai, Maid, Mais (türkischer Weizen), Main (Grenze), Maische, Waid (ein Färbkraut), so wie die Eigennamen Baiern, Mailand, Mainz, Krain, Malaien.

2. Man unterscheide:

Laib (Brot) — Leib,
Laich (Fischlaich), — Reich (=nam),
Saitte (z. B. d. Bioline), — Seite,
Waise (elternlose), — Weise.

3. Man schreibe nicht ai in Getreide und Weizen.

3. h

wird nur noch in Fremdwörtern geschrieben:

Ehrus, Cylinder, Gymnasium, Hymne, Physik zc.

B. Consonanten.

1. f, v, und ph.

§.11. Von den gehauchten (aspirierten) Lippenlauten f, v, ph, welche wir in der Aussprache nicht unterscheiden, ist f als der für deutsche Wörter zunächst gebräuchliche anzusehen, während v nur in einzelnen deutschen Wörtern und Vorsilben vorkommt und ph überhaupt nur zur Schreibung von Fremdwörtern aus fremden Sprachen (namentlich der griechischen) entlehnt ist.

Daher merke man:

1. v kommt

- a. in deutschen Wörtern, außer in **Vrebel**, nur als Anfangsbuchstabe vor und zwar in

Vater, (**Vetter**, **Gevatter** zc.), **Veilchen**, **Vieh**, **viel**, **vier**, **Vlies**, **Vogel**, **Vogt**, **Volk**, **voll**, (aber **Fülle**, **füllen**), **von**, **vor** (**vorn**, **vordere** zc.) und in der häufig gebrauchten Vorsatzsilbe **ver**;

- b. in Fremdwörtern aber außerdem auch inlautend und auslautend. So:

Möve, **Schabe**, **Farbe**, **Nerv**. Auch **Pulver** und **brav** sind Fremdwörter.

Anmerkung. In den meisten Fremdwörtern wird übrigens das **v** wie **w** gesprochen: **vacant**, **Vase**, **Vocal**, **Vulcan**, **Levit**, **violett**, **Visite** zc.

2. **f** ist zu schreiben in allen übrigen deutschen Wörtern dieses Lautes; es sind also auch die deutschen Namen

Adolf, **Ludolf**, **Rudolf**, **Ost-** und **Westfalen** nicht mit **ph** zu schreiben.

3. **ph** steht nur in Fremdwörtern, ist aber in diesen auch beizubehalten.

Philosoph, **Physis**, **phlegmatisch** zc., sind nicht mit **f** zu schreiben.

Zusatz. **pf** wird nur bei schlechter Aussprache im Anlaute nicht mehr deutlich von den drei übrigen Lauten unterschieden. Wer das Niedersächsische (Plattdeutsche) kennt, merke als Kennzeichen, daß die hochdeutschen Wörter mit **pf** im Anlaute (nicht die mit **f** oder **v**) statt dessen im Niedersächsischen **p** haben:

Pferd, **Perd**; **Pfarre**, **Parre**; **Pfund**, **Pund**.

Ausnahme. **Fled**, **flecken** zc. (**Plack**).

2. dt.

- a. Statt **tt** steht **dt** in den Wörtern **Stadt** und **Schmidt** (Plur. die **Schmiede** von dem gleichfalls gebräuchlichen **Schmied**); §.12.

- b. Statt **t** in den Wörtern **todt** und **tödtchen** (aber **Tod**), daher auch **tödtlich**, (dem Begriffe nach etwas, was zum Tödtchen geeignet ist, was tödten kann, vergl. **erquicklich**, **erbaulich**, **verschullich**).

- c. Durch Zusammenziehung nach Wegfall eines zwischenstehenden Vocals ist es entstanden in den Imperfecten und Participien der Verben **senden** und **wenden** und in den davon abgeleiteten Substantiven:

sandte, **wandte**, **gesandt**, **gewandt**, **Gesandtschaft**. (aber **Gewand**, **Leinwand**).

Ebenso in **beredt**, (nicht aber in **Beredsamkeit**), und **lädt** (s. **laden** im Wörterverzeichnis).

- d. In **Schwert**, **Ernte**, **Brot** ist **dt** nicht zu schreiben.

3. g und ch

sind am Schlusse der Silben, wenn ein Vokal oder **l** oder **r** vorhergeht, §.13.

durch die Aussprache oft schwer zu unterscheiden. Man wird aber in solchen Wörtern in der Regel schon durch die Verlängerung derselben den richtigen Laut erkennen können, z. B.

Berge, Berg; Schläge, Schlag; Bücher, Buch; Züge, Zug;
Brauch, (gebrauchen); Augapfel, (Auge).

Im übrigen merke man:

1. Die Adjectiv-Endung *ig* (d. i. eigen) wird mit *g* und die Adjectiv-Endung *lich* (d. i. gleich) mit *ch* geschrieben. Bei der letzteren hat man indes zu prüfen, ob das *l* auch wirklich zur Endung gehört, oder nicht vielmehr zum Stammwort, in welchem letzteren Falle die Endung natürlich ungeachtet des vorhergehenden *l* doch *ig* ist. So:

wilk = ig, heil = ig, schimmel = ig, woll = ig etc.

Dagegen ist zu schreiben *allmählich*, weil es von *allgemach* = *allgewöhnlich*, wie *schwählich* von *Schmach* gebildet ist und nicht etwa von *allemaal*, was der Bedeutung völlig entgegen ist. Ebenso kann auch *adelich* geschrieben werden, weil es ursprünglich *adel-lich* hieß; jedoch hat der jetzige Gebrauch daneben die Schreibung *adelig* geltend gemacht.

2. Die Endung *icht* wird stets mit *ch* geschrieben. So:
thöricht, Rehricht, Habicht, Dicht.

Auch verwandelt sich *g* durch hinzutretendes *t* in *ch*. So von *mögen*: *mochte, vermocht*, wie *Schlacht* von *schlagen*, *küchtig* von *taugen*, *beschwichtigen* von *schweigen*, *Gewicht* von *wiegen*.

Ausnahme: *Predigt* von *predigen*.

Auch in *mancher, manchmal*, zusammengezogen aus *männig-mal* (vergl. *männig = fady, männig = falty*), ist das ursprüngliche *g* in *ch* übergegangen.

3. Bei Substantiven kommt

die Endung *ig* vor in den Wörtern:

Essig, Honig, König, Meinig, Pfennig, die Reifigen, Zeisig, und in den Namen: *Ludwig, Hedwig* etc.

die Endung *ich* in den Wörtern

Bottich, (daher *Böttcher*), *Kranich, Rettich, Leppich, Zwillich, Drillich* und einigen anderen, sowie in den Namen *Heinrich, Dietrich, Friedrich*.

4. Zu unterscheiden sind:

Teich (Fischteich) und *Teig* (Brodteig), (auch *Deich* = Damm), so wie *Zwerg* und *zwerch* (= quer, z. B. *Zwergfell*), *Tacht* und *Tacht* (Schiff). Gleich richtig sind *Käsig* und *Wersch* neben *Käsig* und *Wersch*.

4. Die S-Laute.

1. Man unterscheidet im Deutschen zwei S-Laute, einen weichen (lose, leise) und einen geschärften (heissen, wissen).

2. Der weiche S-Laut wird geschrieben

- a. silbenaufgehend — s: **sa**uft, **sa**at,
- b. silbenschießend — s: **sa**us, **h**äuslich;

3. der geschärfte S-Laut kommt

- a. im Wortanfange (Anlaut) nicht vor und wird geschrieben
- b. silbenschießend stets — s: **st**raß, **st**uß,
- c. übrigen über

nur nach langen Vocalen und Diphthongen — s: gräßen, heißen,
und nach kurzen Vocalen — ss: küßen, Wasser.

(Demnach bezeichnet s 1. das geschärfte S nach langem Vocal oder Diphthong und 2. das geschärfte Schluß-S).

Anmerkung 1. Die Schluß-Zeichen s und ss werden nicht allein am letzten Ende der Silben sondern auch dann gebraucht, wenn auf den S-Laut silbenschießend noch ein Consonant folgt, wie **burles**s, **groß**ss, **ge**ssst, **ver**misst; **Bewuß**stsein. Jedoch schreibt man in solchem Falle statt st immer das Zeichen ss, er ließt, reißt *ic.*, und auch sonst häufig der sechste, der Dienstag neben der sechste, der Dienstag.

4. Beim Silbenschuß wird der weiche S-Laut von dem geschärften durch die Aussprache meist gar nicht unterschieden. Für die Rechtschreibung hat man daher die Regel zu beachten: „Richte dich nach der Verlängerung der Wörter“. Danach ist zu schreiben: **los** wegen **lo**se, **bloß** wegen **Blö**ße, **der Biß** und ein **biß**chen wegen **Wi**ße, **Preis** und **prei**ßt wegen **prei**ßen, **heiß** wegen **hei**ßer, **heißt** wegen **hei**ßen, **haßt** wegen **ha**ßen u. s. w.

Eine Ausnahme von dieser Regel bilden nur — cf. S. 8 d — die Wörter **des** (dessen), **wes** (wessen) und **auss** (außen), sowie auch die Endsilbe **-niß** für **-die**, welche sie mit weichem s — **ni**ss (**-ni**ße) schreiben (S. 8 c).

Anmerkung 2. Gebrochen wird **wis**-sen, **las**-sen, wie **Mit**-te, **Lip**-pe; aber **drau**-ßen, **grü**-ßen wie **Stä**-die, **Wä**-den.

Anmerkung 3. In der 2. pers. singularis der Verbalstämme mit schließendem S-Laut (**reiß**-en, **grü**-en) schreibt man statt **ist** und **ist** kurz **st** und **st**: **du reißt**, **du gräßt**. — Ebenso **größt**er, statt **größt**er und von **besser** selbst noch kürzer **der beste**. — Das man übrigens auch die volleren Formen **du reißest**, **gräßest** *ic.* gebrauchen kann, versteht sich von selbst.

Anmerkung 4. Durch weichen und scharfen S-Laut unterscheiden sich z. B. **Gei**ßel und **Gei**ßel, **hei**ßer und **hei**ßer; — und bei gleichlautender Aussprache z. B. **reißt** und **reißt**, **ist** und **ist**, **weislich** und **weislich**, **faßt** und **faßt**, **laßt** und **laßt**, **haßt** und **haßt**, **bis** und **Biß**, **das** und **daß**.

IV. Nachträge.

1. Zusammengesetzte Wörter.

- §.15. 1. In den Zusammensetzungen werden in der Regel die einzelnen Theile so geschrieben, wie sie außerhalb der Zusammensetzung geschrieben werden. Daher wie *aussehen*, *ausfühnen*, so auch *weisagen*, *dasfelbe*, *diesseits* (unechtes Doppel-S).
2. Die Häufung der Consonanten in Zusammensetzungen wird jedoch thunlichst vermieden. So
- a. in der Flexion bei S-Laute. Siehe §. 14, Anm. 3.
Dahin gehört auch: er *räth*, von *rathen*, statt er *rätht*.
 - b. Wenn in zusammengesetzten Wörtern derselbe Consonant als Doppel-Consonant und als einfacher zusammentrifft, so schreibt man ihn in häufiger vorkommenden Wörtern, und wenn die Deutlichkeit darunter nicht leiden kann, nur zweimal. So stets *Mittag*, auch *Schiffahrt*, *Alliebe*, *Brennessel*;
aber *Bettuch*, besser als *Bettuch* (vergl. *Betttag*), oder getrennt *Bett-Tuch*, *Schall-Lehre*, *Still-Leben* &c.
 - c. Statt selbstständig (von selbst) schreibt man lieber selbständig (vom Stamme selbst, vergl. *selbender*).
In *Rauhheit*, *Hohheit* und *Hoheit*, obgleich sie aus *rauh*, *roh*, *hoch* (höher) und *heit* zusammengesetzt sind, ist nur ein einziges *h* zu schreiben.

2. Fremdwörter.

- §.16. a. In der Regel hat man die Fremdwörter ebenso zu schreiben, wie sie in ihrer Sprache geschrieben werden. So:
Monsieur (nicht *Mosjö* oder *Musje*), *Adieu* (nicht *Adje*),
das Corps (Soldaten &c.), *der Chor* (in der Kirche oder Sing-Chor), *Journal* &c.
- b. Eingebürgerte Fremdwörter werden völlig oder theilweise schon nach ihrer Aussprache im Deutschen in deutscher Weise geschrieben. So:
Körper, *Kaffe*, *Kanzel*, *Kalender* &c.;
Klasse ist ebenso berechtigt wie *Classe*; theilweise deutsch schreibt man z. B. *Secretär* (*secrétaire*), *Capitän*, *Justiz* (*justitia*), *Miliz*, *Notiz* &c. (Eine bestimmte Regel läßt sich darüber nicht geben).
- c. Als Fremdwörter sind nicht zu schreiben die deutschen Namen *Karl* (nicht *Carl*), *Konrad*, *Adolf* (nicht *Adolph*. S. §. 11, 2.) &c.

Wörterverzeichnis.

Erklärung der Abkürzungen.

Adj.	bedeutet	Adjectiv, Eigenschaftswort.
Adv.	„	Adverb, Umstandswort.
Mhd.	„	Mittelhochdeutsch.
Anm.	„	Anmerkung.
Ausn.	„	Ausnahme.
Art.	„	Artikel, Geschlechtswort.
Conf.	„	Consonant, Mitsauter.
Comp.	„	Comparativ, zweiter Vergleichungsgrad.
Fr.	„	Fremdwort.
Imp.	„	Imperfect, Vergangenheit.
Imper.	„	Imperativ.
Ind.	„	Indicativ.
Inf.	„	Infinitiv.
Mhd.	„	Mittelhochdeutsch. (Das Mhd. ist mit lateinischen Lettern gedruckt.)
Part.	„	Particip, Mittelwort.
Plur.	„	Plural, Mehrzahl.
Präp.	„	Präposition, Verhältnißwort.
Prät.	„	Präteritum, Vergangenheit.
Pron.	„	Pronomen, Fürwort.
f.	„	siehe.
vgl.	„	vergleiche.
Zahlw.	„	Zahlwort.
=	„	gleich.

A.

Aachen, (Stadt).	Abt, der. Äbtissin, die. Fr.
Aal, der, Plur. die Aale.	Accent, der. Fr.
Aar, der, Plur. die Aare.	Accessit, der. Fr.
Aarau, (Stadt).	Accise, die. Fr.
Aas, das Plur. die Aäer.	Accord, der. Fr.
abends, Adv. — Aber des Abends.	Accusativ, der. Fr.
Abenteuer, das. Fr.	Achie, die.
abgefeimt.	Achsel, die.
abgemergelt, ausgemergelt.	Achtel, das. Aber
Abtaß, der. Von lassen.	achtzehn, achtzig, besser als achtzehn,
abschlägig, d. h. verneinend; z. B. ab-	achzig.
schlägig beschieden werden.	Act, der. Fr.
abschläglich, d. h. auf Abschlag, z. B.	Acte, die. Fr.
eine abschlägliche Zahlung.	Actie, die. Fr.
abspensig.	Activ, das. Fr.

adelig, übliche Schreibweise statt adelich,
 adlich, (vergl. S. 13 der Regeln) eigent-
 lich adellich. Das eine l ist ausgefallen,
 wie in Bügelein.
 Adjectiv, das. Fr.
 Adelf, d. h. Adeltwolf (Eckelwolf).
 Adresse, die. Fr. adressieren. Nicht mit
 dd zu schreiben. Also Adresskalender.
 Advocat, der. Fr.
 Aegypten, (Land), — nicht Egypten.
 Ahle, die. Werkzeug des Schusters.
 ahnden, d. h. rügen, strafen. Die Ahn-
 dung, d. h. Strafe.
 ahnen, d. h. verempfinden. Davon die
 Ahnung.
 Ahre, die.
 aichen, d. h. nach dem Muttermaß (Nicht-
 maß) bestimmen.
 Akademie, die. Fr.
 Alarm, der. Fr. (Abkürzung davon ist
 Lärm); alarmieren.
 alda.
 Alfan; Alfanzeri. Eigentl. = Hinterlist.
 Alkofen, der. Fr.
 Allee, die. Fr.
 Allie, die; allieend.
 Allierte, der. Fr.
 allmählich, Adj. und Adv. Verhärtetes
 mählich, (vgl. gemächlich); und ge-
 bildet wie schwächlich.
 alltags, Adv. — Aber des Alltags.
 Almende, die = Gemeinbeweide.
 Altvordern, die, d. h. Vorfahren.
 Amboß, der. vgl. boßeln.
 Amreise, die.
 Amtfasse, der. Davon amtsässig. Vgl.
 Beifasse und anlässlich. Wen sitzen,
 Prät. säßig.
 Amtseifer, der.
 Amtstube, die.
 Amtsvogt, der.
 an, Präp.
 anberaumen, von räumen, d. h. zielen, fest-
 setzen, bestimmen. — Anberaumen ist
 die gewöhnliche Schreibweise, von Raum
 d. h. Termin.
 Anekdote, die. Fr.
 Anerbe, der, d. h. nächster Erbe.
 anfangs, Adv.

angeissen, vgl. äßen.
 anheischig.
 ansässig.
 Anis, der. Fr. Genitiv des Anises.
 antik, die Antike, der Antiquar. Fr.
 Anwalt, der. Pluralis die Anwalte.
 Anwesenheit, die.
 Apfelsine, die.
 Apoteker, die. Fr.
 Appetit, der. Fr.
 April, der. Fr.
 Architekt, der. Fr.
 Argerniß, das (Argernis). pl. Argers-
 niße. Vgl. =niß und =niß.
 Argwohn, der (d. h. böser Wahn, Glaube).
 armelig. Verhärtetes arm.
 Armuth, die, (aus arm und Rath)
 gebräuchlicher als Armut (aus arm
 und der Endsilbe =ut). f. S. 5, b.
 Artikel, der. Fr.
 Äß, Fr. (im Spiel die Eins).
 äßen, Äßung; auch äsen. Vom Fressen
 des Wildes. — (Vgl. Ähung und Äad).
 Assurance, assicurieren. Fr.
 Äffel, der, d. h. Kellerwurm, Kelleresel.
 Äffesör, der. Fr.
 Äthem, der (oder Odem).
 Äther, der. Fr.
 Atmosphäre, die. Fr. für Dunstkreis.
 Auction, die. Fr.
 aufgeräumt, d. h. guter Laune.
 aufässig, d. h. feindlich. Vgl. anlässlich.
 Augenbraue, die. Vgl. Braue.
 Augenlid, das (d. h. Augenbedel). auch
 Augenlid, f. Lid.
 aus.
 ausgiebig. (f. geben).
 ausmerzen, d. h. tilgen.
 Aussicht, die (nicht Aufsicht).
 ausstaffieren (vuhgen).
 aussuchen (nicht aufsuchen).
 außen, außer, äußern.
 Autokrat, der; Autokratie, die. Fr.
 Art, die.

B.

Bacchus, Bacchanalien. Fr.
 backen, buk, gebaden. Präf. ich backe,
 du bäckst, er bäckt.
 Bäcker, der; (in Eigennamen meistens
 Becker).
 Bahn, die.
 bähnen, Wähung.
 Wahre, die.
 Bai, die. Fr.
 Baiern, (Land).
 Bajonnett, das. Fr.
 Baldrian, der; Fr. (Heilpflanze). Aus
 Valeriana.
 Banterott, der. Fr.
 bar (d. h. nackt). — bares Geld. —
 bar und ledig. — barfuß, barhaupt.
 Barbier, der. Fr.
 Barchent, der. Fr.
 Baß, der. Fr.
 (baß); besser, bessern, Besserung; am
 besten.
 Bausbaden, die; hausbädig.
 Beamte, der. Ein Beamter. Statt
 Beamter, aus Beamteiter.
 Beere, die.
 Beet, das.
 befehlen: du befehlst, er befehlt, be-
 fehle. — Der Befehl.
 beflissen, vgl. Fleiß.
 behende, Adv. (von Hand).
 behülflich, vgl. Hilfe.
 Beisaffe, der; d. h. Nachbar, Neubürger.
 beißen, biß, gebissen.
 beizen, Part. gebeizt.
 Beneß, das. Fr.
 Beredsamkeit, die. Aus dem Stamme des
 Verboms gebildet.
 beredt, Adj. Eigentlich Particip, beredet,
 d. h. mit Rede begabt, wie bemastet,
 bemannt.
 Bernhard. Eigennamen.
 Berthold. Eigennamen.
 bescheren, Prät. beschor, d. h. beschnei-
 den. Vgl. scheren.

bescheren, Prät. bescherte, d. h. zutheilen.
 Die Bescherung.
 beselen, von Seele.
 beseligen, von selig.
 besessen. Vgl. sitzen.
 besser, bester. Vgl. baß.
 betrügen; ebenso betrüglich, der Be-
 trüger.
 Bettuch, das; besser als Bettuch (vgl.
 Bettag).
 bewahren, üblicher als bewaren. Vgl.
 unten wahren, wahrnehmen. Kommt
 nicht von wahr sondern von war =
 Sorgfalt.
 bewandt, die Bewandniß (s).
 bewußt, — das Bewußtsein.
 bezeigen, d. h. erweisen.
 bezugen, d. h. Zeugniß ablegen.
 bezichtigen (nicht bezüchtigen). Beryl.
 zeihen.
 Bibel, die. Fr.
 Biber, der.
 bieder, entstanden aus biderb, biderbe,
 Adj.
 biegen.
 billig, Adj., billigen. Vgl. Unbill.
 Bims oder Bimsstein, der.
 Binse, die. In plattdeutschen Eigennamen
 bent, z. B. Bentheim.
 birschen, die Birschen; daneben weniger
 richtig pirschen, die Pirschen.
 bis; bisher, bisweilen.
 Bischof, der, Fr. nicht Bischoff.
 Bisthum, das; (statt Bischofthum).
 Biß, der. Genitiv: des Bisses. Davon
 das Bißchen. Wo dies Wort in der
 abgeleiteten Bedeutung von etwas oder
 ein wenig steht, wird es klein geschrieben.
 So ein bißchen Erde, ein bißchen
 schwer.
 Bissen, der.
 bissig, von beißen.
 blähen, die Blähung.
 blaß. (blasser, e, es). Davon die Blässe,
 d. h. blaße Farbe.
 bläuen, von blau, d. h. blau färben;
 f. bagegen bleuen.

Blesse, die, d. h. weißer Fleck am Kopfe.
 Kommt von blaß. —
 Bleßhuhn, das, d. h. Huhn mit einer
 Blesse.
 bleßieren, die Blessur. Fr.
 bleuen (einbleuen, zerbleuen) nicht
 bläuen, kommt vom Nhd. bliawen,
 d. h. schlagen, nicht von blau, mit
 dem es nur verwandt ist.
 blecken, die Zähne, d. h. entblößen. Ver-
 wandt mit blicken.
 blöken.
 bloß, Adj. und Adv., die Blöße, ent-
 blößen.
 blühen.
 Blüte, die.
 Bluteigel, der.
 blutrünstig, von rinnen.
 Böhmen (Böhem).
 Boot, das, Plur. die Boote.
 Borte, die, Einfassung.
 Bosheit, die, von böse. Vgl. erboßen.
 boßeln, die Boßel (Kugel beim Kegeln).
 Vgl. Kurböß. Davon vielleicht auch
 boßieren (in Wachs, Thon).
 Bote, der.
 Böttich, der. — Vgl. Böttcher.
 Brantwein, der.
 Brasse, der (eine Karpfzart. Niederdeutsch;
 vgl. Sasse).
 brassen, Schifferwort: die Segel stellen.
 Braute, die; Augenbraute.
 Bräutigam, der.
 brav.
 Brezel, die.
 Brig, die (Schiff).
 Britte, der; Britannien.
 Brot, das, Plur. die Brote.
 Brombeere, die.
 Brosame, der, d. h. Brocken.
 brühen, die Brühse.
 Bruch, der (heißt auch Friedensbruch und
 dann Strafe. Daher die Brüche;
 eigentlich Pluralis, in Norddeutschland
 auch als Singularis Feminini gebraucht).
 Bruch, der (Sumpf).
 Brühl, der, d. h. nasser Waldgrund.
 Buchstab, Buchstabe, der; buchsta-
 bieren.

Buchs, der, Buchsbaum.
 Bugspriet, das. Spriet = Sezelstange.
 bugspieren.
 Büchel, der, d. h. Sägel.
 Burchard, Eigename. Auch Burg-
 hard, Birkhard.
 butlest. Fr.
 Bürgermeister, der; (nicht Bürge-
 meister).
 büßen, die Buße.

C.

Cabinet, das. Fr.
 Cabriolet, das. Fr.
 Cadet, der. Plur. die Cadetten. Fr.
 Candidat, der. Fr.
 Capitän, der. Fr.
 Capuciner, der. Fr. — Vgl. Kapuziner.
 Carcer, der und das. Fr.
 Cassé (auch Kasse). Cassierer, cassie-
 ren. Fr.
 Casus, der. Fr.
 Ceder, die. Fr.
 Charakter, der; charakterisieren. Fr.
 Charta, die (in der Bedeutung von Ver-
 fassung); Chartisten. Fr. — C. da-
 gegen Karte.
 Chor, der; (in der Kirche oder Sing-
 Chor).
 Clauffee, die; Fr. für Herrkrasse.
 Christ, der; christlich, Christenthum. Fr.
 Chronik, die. Fr.
 Citrone, die. Fr.
 Classe, die (auch Klasse). Fr.
 Clavier, das. Fr.
 Coaks, die. Plur. Fr.
 Comitee, das. Fr.
 Commissär, der. Fr.
 Commission, die. Fr.
 Compaß, der (oder Kompaß). Ginge-
 bürgertes Fr. Genit. des Compasses.
 Concession, die. Fr.
 Confect, das. Fr.
 Confession, die. Fr.
 Congress, der. Fr.
 Conjunction, die. Fr.

Conjunctiv, der. Fr.
 Construction, die. Fr.
 Consul, der. Fr.
 Corps, das; (Soldaten u.).
 Courier, der. Fr.
 Cousin, Cousine. Fr. für Vetter, Base.
 Cylinder, der. Fr.
 Cypresse, die. Fr.

D.

Dachs, der.
 Damast, der. Fr.
 Dambrett, das. Auch Damenbrett.
 Damhirsch, der.
 das (Art. und Pron.).
 dasselbe, Pron.
 daß, Conjunction.
 dawider, Adv.
 Demuth, die.
 Denkmal, das. Vgl. Mal.
 des, deshalb, deswegen.
 dessen.
 deutsch, Deutschland (vom Rhd. diet,
 d. h. Volk).
 Dialect, der. Fr. für Mundart.
 Dicht, das.
 Dieb, der: Diebstahl, der.
 Dieme, die; = Schober.
 dienen, Dienst, der; Diener, der.
 Dienstag, der (d. h. Tag des Ziu, des
 Kriegsgottes). Auch Dienstag.
 dies (synopiertes Neutrum statt dies's).
 diesseit, Präposition; diesseits, Adv.
 Dietlich, Dietrich, Eigennamen, von
 diet, d. h. Volk. Dietlich, plattdeutsch
 Detlef, = Volksfreund; Dietrich (alt.
 Theoborich) = Volksbeherrscher.
 Dinkel, der, eine Getreideart.
 Diphthong, der, Fr. für Doppellauter.
 Distel, die.
 Docht, der und das.
 Doctor, der. Fr.
 Dehle, die.
 Dolmetscher, der.
 Dom, der. Fr.
 Domäne, die. Fr. für Staatsgut.

Donnerstag, der (d. h. Tag des Gottes
 Donar).
 drehen. Davon drehsehn und
 Erabt, der.
 dreißig.
 dreschen; nicht dröschén.
 Drillich, der (eig. Adj. = dreifach).
 Drohung, die: drohen.
 Drossel, die.
 drosseln, erdrosseln.
 Duell, das; Fr. für Zweikampf; du-
 ellieren.
 Duett, das; Fr. für Zwieselfang.
 dünken. — Präteritum mich dünkt. —
 Präteritum mich dünchte. Das Präs.
 düncht ist eine falsche Bildung. —
 Verwandt mit denken.
 durchgehends, Adv.
 Duzend, das (nicht Duz).
 duzen, d. h. Du nennen.

E.

Eberhard, Eigenname.
 echt.
 Eke, die. Eigentlich = Gesetz.
 Ehre, die.
 Eideschwe, die.
 Eidan, der.
 eigend, Adv.
 eulend, Adv.
 ekkig; eigenll. eklich (aus eklich). f.
 abellig.
 Elefant, der; (auch Elefant). Fr.
 Eleuthier, das, oder Elen, das.
 elf.
 Eßsaß, der und das.
 Eltern, die; elterlich (in abgeleiteter Be-
 deutung von alt. Dagegen: die Älteren,
 d. h. Bejahrteren).
 empfangen, Präteritum ich empfieng.
 In Norddeutschland kurz gesprochen und
 deshalb empfieng geschrieben. Vgl. streng.
 empfehlen. Du empfiehst, er em-
 pfiehlt. Vgl. befehlen.
 emfig, Emfigkeit. Verwandt mit Amesse
 (dialectisch Emße).
 Enterich, der.

Entgelt, der; entgelten, unentgeltlich.
entlarven, f. Larve.
Eppich, der; oder Ephen, der und das,
(auch Efeu).
erbosen (von böse).
Erbse, die.
erdrosseln. Vgl. drosseln.
ereignen, sich, statt eräugnen. Kommt
von Auge: ins Auge fallen.
Ereigniß, das, oder Ereigniß.
ergiebig; i. geben.
ergößen.
Erker, der, d. h. Vorsprung.
erklecklich, vom Mhd. klecken, d. h. ge-
nügen.
Ermel, vgl. Ärmel.
Ernte, die.
erwähnen, die Erwähnung.
erwidern. (erwiedern).
Esche, die.
Esse, die.
essen, aß, gegessen.
Eßig, der; früher Eßich (Vgl. Net-
tich, Leppich).
Estrich, der und das.

F.

Fabrik, die; fabricieren, Fabrication. Fr.
Factum, das; factisch. Fr.
Fagot, das: (Blasinstrument). Fr.
fahen, empfahen. Alte Form, gleichbe-
deutend mit fangen. — Davon
fähig.
fahl (Nebenform falsch).
fahnden, d. h. zu fangen suchen. Vergl.
fahen.
Fährtrich, der.
fahren, die Fahrt, die Fährte.
Farre, der, Genitiv: des Farren, d. h.
Ochse. Davon das Farnium
Färse, die, d. h. Kuh.
Fasnacht, die, von Mhd. fassen, d. h.
lustig sein, ausschweifen.
Faß, das; Plur. die Fässer.
fassen, Einfassung u. a.
faulenzen. Von faul; eng(en) in Ab-
leitungsfilbe.
Faren, die; = Poffen.

fachten, du fichtst.
Fec, die. Fr.
Fehde, die; befehdet. Vom Mhd. veihen
= hassen, verfolgen. Daher auch Feind
= Verfolger.
feist (fett).
(Feim, d. h. Schaum): abgefeymt.
Feme, die; Femgericht; verfemen (remo-
d. h. Bestrafung, Strafe).
Fernrohr, das. Plur. die Fernrohre.
Ferse, die.
Fessel, die; fesseln. Vgl. fassen.
Fibel, die. Fr.
Fiber, die (Faser). Fr.
Fibel, die. Ursprünglich Fremdwort.
Fieber, das. Ursprünglich Fremdwort.
fieng, Prät. von fangen. Wird wie hieng,
gieng, empfing in Norddeutschland
kurzgeprochen und deshalb auch fing
(hing, ging, empfing) geschrieben.
Richtiger ist ie.
firniß, der; firnissen. Fr. Früher
Bernis geschrieben.
Fittich, der.
Flaum, der; eigentl. Pflaum, ursprüng-
lich Fr. d. h. Feder.
Flaumen, die, (Fett).
Flaus, der.
Flausen, f. B. Flausen machen (vom
Mhd. vlösen, lägen).
flechten, du flichtst.
flehen.
Fleiß, der; fleißig.
fliehen.
Fliese, die, d. h. Steinplatte. Plur.: die
Fliesen.
fließen, floß, geflossen.
Floh, der.
Floß, das. Davon flößen, einflößen.
Flosse, die, des Fisches.
Flügge.
flüßern.
Fluß, der, Plur. Flüße; flüßig.
Flut, die.
Föhre, die.
fragen. Ich frage, du fragst, er
fragt. Präteritum ich fragte; Con-
junctiv (daß) ich fragte.

freffen, fraß, gefressen, eigentlich Ver-
essen, davon der Fraß.

Frevel, der, freventlich.

Friede, der, Genitiv des Friedens.

Friedhof, der, (d. h. eingezogter Raum,
z. B. um eine Kirche); einfriedigen.

frieren. Davon

Friesel, das; (Plur. die Friesel, auch
Friesela).

Fries, der, Genitiv des Frieses. —
Fremdwort mit zwei Bedeutungen.
1. wollenes Zeug. 2. Kunstwort in der
Baukunst.

froh.

fröhlich.

Froschlaich, das.

früh, die Frühe, verfrühen.

Frühling, der.

Fuchs, der.

fünfzehn, fünfzig. Beide Formen sind
jetzt üblicher, als die ebenfalls richtigen
fünfzehn, fünfzig.

Funke, der, Genitiv des Funkens. Auch
der Funken.

für steht richtig in

fürlich nehmen, fürbaß gehen. Statt
Fürwih (d. h. Neugier) schreibt man
jetzt gewöhnlich Wortwih.

Furt, die, von fahren. — Frankfurt.

Fuß, der; fußen.

Fußstapfe, der; Genit. des Fußstapfen.

G.

gähnen.

Galeere, die. Fr.

Galop, der; galopieren. Fr.

Gamaschen, die. Fr. (dialektisch Ka=
maschen).

gäng, f. gebe.

Gänserich, der.

gar, Adj. und Adv. (d. h. fertig).

Gardine, die. Fr.

gären, gor, gegoren; gärte, gegärt
in übertragenem Bedeutung.

Gas, das; Genitiv des Gases. Fr.

Gasse, die.

gäten und jäten, gleich richtig.

gebären, sich, Prät. gebarte, d. h. sich
darstellen. Davon

Gebärde, die.

gebären, gebar, geboren. Du gebierst.

— Geburt, gebürtig.

gebe, in der Verbindung gäng und
gebe.

geben. Du gibst, er gibt, gib. (Da-
neben giebst, giebt, gieb, entsprechend
dem gedehnten ergiebig, ausgiebig).

Gebirge, das. Nicht Gebürge.

Gebiß, das. Genitiv des Gebisses.

Gebür, die; gebürten, (auch Gebühr,
gebühren).

Gedanke, der, und Gedanken.

gedeihen, Prät. gedieh, Part. gediehen.

gediegen von deihen = gewachsen.

Geeß, die; Geeßland. Niederdeutsch.

Gegenß von Reichland.

die Gefahr, die Gefährde (Fährde),
gefährlich. Davon jemand gefähr-
den.

Gefährte, der, von fahren, d. h. reisen-
genössentlich. Bzl. beflissen.

gehässig, vgl. hassen.

Gehege, das.

gehen. Prät. ich gieng (ging). Bzl.
fieng.

Gehülfe, der.

Geißel, die (Peitsche).

Geißel, der (Bürge).

Geiß, die.

Geiz, der; geizen, Geizhals.

Geländer, das.

Gelaf, der, auch das. Von lassen.

Gemahl, der; Gemahlin, die.

gemäß.

Gemeine, die, und Gemeinde sind gleich
richtig.

Gemse, die.

Genie, das. Fr.

genießen, genof, genossen.

Genosse, der; Plur. Genossen.

Genuß, der. Plur. Genüsse.

Geräth, das.

gerathewohl, auß. Von wohl ge-
rathen.

gerben, d. h. gar machen; der Gerber.

Gerhard. Eigename.
 Gertrud. Eigename.
 geruhen (von ruochen, sorgen. Daher
 ruhelos, d. h. sorglos, leichtsinnig.
 Nicht von ruhen).
 Gesandte, der; die Gesandtschaft.
 Geschäft, das (von schaffen).
 geschehen. Es geschieht.
 geschick, d. h. List (eigentlich geschick).
 Nicht geschick.
 Geschmeiß, das. Vom Ahd. smeizen,
 d. h. besabeln. Vgl. Schmeißfliege
 und Schmuß.
 Gesind, das.
 Gespenst, das (d. h. Verlockung, Trug-
 bild).
 Gespinnst, das. Vgl. Gewinnst, Kunst.
 Gestalt, die (von stellen).
 Getreide, das (von tragen).
 Gebotter, der.
 gewähren, die Gewähr, Gewährs-
 mann. Vgl. wahren.
 Gewand, das. Vgl. Leinwand.
 gewandt, statt gewendet.
 gewahr werden, gewahren, wahr-
 nehmen werden richtiger ohne h ge-
 schreiben. Vom Ahd. dia wara, d. h.
 Vorsicht, Beachtung. Nicht von wahr.
 — Ahd. gewar, d. h. umsichtig. Davon
 Gewahrksam, der, oder Gewarksam.
 Geweih, das.
 Gewinnst, der, und Gewinn.
 gewiß, gewisser. — gewissermaßen.
 — gewißlich, Gewißheit.
 Gewissen, das, gewissenhaft.
 gießen, goß, gegossen.
 Gips, der. Eingebürgertes Fr.
 Giraffe, die. Fr.
 Glas, das; glastieren.
 Glaube, der. Auch der Glauben.
 gleisen, der Gleisner (statt gleichsen,
 d. h. ähnlich thun, heucheln).
 gleisen, d. h. glänzen; verwandt mit
 glitzern und Gläze.
 Gletscher, der. Wahrscheinlich Fr.
 Glocke, die.
 Glosse, die. Fr.
 glühen. — Aber ohne h:
 Blut, die.

Glosse, die. Vgl. gießen.
 Grammatik, die. Fr.
 Grad, das.
 gräßlich, grau (eigentlich = wühend).
 gräulich, von grau. Vgl. greulich.
 Grenze, die. Fr. (Das deutsche Wort
 dafür ist Mark).
 Greuel, der.
 greulich, von Greuel.
 Grief, der.
 Griesgram, der; griesgrämig. (gris-
 gramen, d. h. mit den Zähnen knirschen).
 Grimasse, die. Fr.
 groß, größer, größter.
 grotesk. Fr.
 Grummet oder Grummt, die. (Vgl.
 Sammet und Sammt).
 grußen, der Gruß.
 Gruß, der, d. h. das Zerriebene, Zer-
 stoßene. Verwandt ist Grüße, vergl.
 Grief.
 gültig, gebildet wie Hülfe, Würfel.
 Gustav. Eigename.
 Guß, Plur. Güsse. Vgl. gießen.
 gut, besser, bester. Vgl. baß.

S.

Haag. (Stadt).
 Haar, das. Plur. Haare. Aber das
 Härchen.
 Haarrauch, Heerrauch (Höhentrauch?)
 der.
 Habicht, der.
 Häckerling, der, oder Häcksel. Von
 hacken.
 Hafen, der. Bedeutet: 1. irdenes Gefäß;
 — 2. sichere Bucht. — Der Plural
 heißt in beiden Bedeutungen Häfen.
 Hafer, der; auch Haber.
 Hag, der (umzäunter Waldplatz, vergl.
 Hecke).
 Hagebutte, die (nicht Hahnbutte).
 Hahn, der.
 Hai, der, Haifisch.
 Hain, der (aus Hagen).
 halbieren, von halb.
 halten, du hältst.

Handfeste, die, d. h. Bekräftigung durch
 Handschlag, Unterschrift.
 Hannover, davon hannoversch; nicht
 hannöversch.
 hantieren, die Hantierung.
 Hartwig, Eigennamen.
 Hase, der.
 Hasel, die.
 Haspel, der.
 Haß, der. Genit. Hasses.
 hassen, häßlich.
 Hartschier, oder Hartschier, der. Fr.
 (Eigentlich Bogenschütz).
 Hause, der. Auch der Hausen.
 Haupt, das.
 haufieren.
 Hausrath, der.
 Hausfuchung, die.
 Hedwig, Eigennamen.
 Heer, das. (Die alte Kürze noch in Herz-
 mann, Herberge, Herzog).
 Heher, der (Vogel).
 hehr (Aus dem Comparativ hërre kommt
 Herr).
 Heide, der.
 Heide, die.
 Heimat, die. Von heim.
 Heirath, heirathen. Zusammengesetzt mit
 Rath.
 heißer.
 heiß, heißer, heißester.
 heißen, heiß, geheißen.
 Hellebarte, die.
 Herd, der.
 Herde, die.
 Hering, der.
 Herling, der, d. h. nicht zur Reise ge-
 kommene Traube.
 Herrmann, Eigennamen.
 Hermelin, das (Verfeinerungswort).
 herrlich, herrlichen, Herrschaft.
 Herzog, der.
 Heßen, heßlich.
 Heuerleute, d. h. Dienstkente, von heuern,
 d. h. in Dienst nehmen.
 heutzutage.
 ich hieb, Prät. von hauen. Davon
 Hieb, der.
 hier, auch hie.

Hifthorn, das: eigentlich Hieshorn.
 Nicht Hüsthorn.
 hin, Adv.
 hissen (die Segel). Niederdeutsch.
 Hoffahrt, die; hoffährtig, von fahren.
 hoch (hoher, e, es), höher, höchster.
 — erhöhen.
 Hobeit, die. Vgl. Raubeit, Noheit.
 hohl, höhlen, Höhle.
 Hörter, der.
 Hörter, der, d. h. Kleinverkäufer.
 hosen.
 holpricht.
 Holunder, der.
 Honig, der und das.
 Horniß, Horuiße, die.
 Hufe, die.
 Huhn, das.
 Hülfe, die; Gehülfe, der.
 Hüne, der.
 Hyäne, die. Fr.

I.

Ida, Eigennamen.
 =ie, Endung mehrerer Fremdwörter: Co-
 lonie, Genie, Infanterie, Partie
 u. s. w.
 =ieng, Endung des Präteritums der Verba
 empfangen, fangen, gehen, hängen.
 Vgl. oben fieng.
 =ier, z. B. Barbier, Manier, Offizier,
 Papier, Tapezier.
 =ieren, z. B. regieren, spazieren u. a.
 =ierung, z. B. Regierung, Hantie-
 rung u. a.
 ihm, ihn, ihnen ihr, Bron.
 Iltis, der. Plur. Iltisse.
 Imbiß, der.
 Imperfect. Fr.
 in, Präp.
 =in, Plur. =innen: Königin, Königin-
 nen u. a.
 =ine, in Namen und Fremdwörtern: Chri-
 stine, Maschine (nicht ie).
 Inbrunnst, die.
 Indicativ. Fr.
 indes, indessen. Vgl. des.

inmitten.
 Insect, das. Fr.
 Instinct, der. Fr.
 Interesse, das; interessieren. Fr.
 Interjection, die. Fr.
 Interpunction, die. Fr.
 Inzucht, die, d. h. Beschuldigung. Von
 zeihen.
 Irland.
 Irrthum, der.
 Isar. (Fluß).
 Isegrim (Beiname des Wolfes).
 italienisch, (nicht italiänisch).

J (Jod).

Jacht, die (Schiff).
 Jagd, die (von jagen).
 jagen. Du jagst, er jagt. Prät. ich
 jagte.
 jäh, jäblings, Jähzorn, jach.
 Jahrzehend, das.
 jäten, i gäten.
 jedermann (nicht Jedermann).
 jemand (nicht Jemand).
 jenseit, Präs.
 jenseits, Adv.
 Juchert, ober Juchart, das und der. Fr.
 Juli, nicht Julij. Zusammengezogen aus
 Julii. Fr.
 Juni, nicht Junij. Zusammengezogen aus
 Junii. Fr.
 Justiz, die. Fr.
 Juwelier, der. Fr.

K.

Käfer, der.
 Käfig und Käfig.
 Kaffee, der. Fr.
 Kahl.
 Kahn, der.
 Kai, der. Fr.
 Kaiser, der.
 Kalender, der. Eingebürgertes Fr.
 Kamasschen, dialectisch für Gamaschen. Fr.
 Kameel, das. Fr.

Kamerad, der. Eingebürgertes Fr.
 Kamin, der. Fr.
 Kammer, die. Fr.
 Kampf, der.
 Kampher, der. Fr.
 Kanapee, das. Fr.
 Kanel, der = Jimmt. Fr. bedeutet Köhre.
 Kaninchen, das. Fr.
 Kanone, die. Fr.
 Kanzel, die. Eingebürgertes Fr.
 Kapelle, die. Eingebürgertes Fr.
 Kapitel, das. Eingebürgertes Fr.
 Kapuze, Kapuziner. Eingebürg. Fr.
 Karbunkel, der (Geschwür). Fr.
 Karfreitag, Karwoche (Mhd. karvritae,
 vom Mhd. charon, d. h. trauern.)
 Karfunkel, der (rother Edelstein). Fr.
 statt Karbunkel.
 Karl, Karolinger u. s. w. (Karl, d. h.
 Mann. Vgl. Kertl).
 Karrosse, die. Fr.
 Karte, die; Landkarte, Spielkarte. Ein-
 gebürgertes Fr.
 Kasse, die; (auch Cassé) einlassen.
 Eingebürgert.
 Katechismus, der. Fr.
 Kategorie, die; kategorisch. Fr.
 Katharine, Käthe, Käthchen.
 Katheder, das und der. Fr.
 Katholik, der; katholisch. Fr.
 Kauderwelsch, das.
 kauen. Du kausst, er kaut.
 kaufen. Du kaufst, er kauft.
 Kauffahrteischiff, das.
 kehren, d. h. wenden.
 kehren, d. h. segeln. Davon
 Kehricht, das.
 keuchen, und keuchsen, Reichhusten, der.
 keisen.
 Kerbel, der.
 Kessel, der.
 Kiebig, der.
 Kiefer, die. Verkürzt aus Kienföhre.
 Kiefer, der und die (Rundbäcken), (Vgl.
 Kieme).
 Kiel, der (des Schiffs).
 Kiel, der (Federbat).
 Kieme, die, vom Mhd. kiuwen, nagen,
 kauen.

Kien, der; Kienholz.
 Kiesen, for (erlösen).
 Kirmes, die. (Kirchmesse).
 Kissen, das; s. Küssen.
 Kladder, die (Concept). Niederdeutsch.
 Klasse, die, oder Classe.
 Kleckß, der (von klecken, d. h. springen machen).
 Klee, der.
 Klima, das; Klimatisch. Fr.
 Kloß, der, verwandt mit Klop.
 Knäuel, der, oder Knäul.
 Knie, das. — knien.
 kniden; davon Knickß, knidsen.
 Knospe, die.
 Knüttel, der.
 Knoblauch (d. h. Spalllauch).
 Kosen, der. Vgl. Kissen.
 Kohl, der.
 Kofarde, die. Fr.
 Koloß, der. Fr.
 Komödie, die. Fr.
 Kompaß, der. Eingebürgertes Fr. Vgl. Compaß.
 Komtur, der.
 Konrad, (vom Mhd. küene, kühn).
 Konterfei, das. Fr.
 Kostüm, das. Fr.
 Koth, der.
 Köthner, der; Kothsasse.
 Krähe, die.
 Krähen.
 Krain. Eigennamen.
 Krämpfe, die; krämpfen, Krämpeln, (krampe d. h. zurückgetrümter Sacken).
 Krametvögel, Krametvögel, der.
 Von kräne, Bachsolber, und wite, Holz: kränwitvogel.
 Kranich, der. — Aus einer Verkürzung von Kranich kommt:
 Kran, der; Maschine zum Aufwinden.
 Krämpel, der, oder Krapsen, ein Backwerk.
 Krauseminze, die; s. Minze.
 Krebs, der.
 Kreis, der; Genit. des Kreises. Davon kreisen, Kreisel.
 Kresse, die.
 Kriechen.

Krieg, der; kriegen, d. h. Krieg führen. kriegen (erhalten); du kriegst, er krigt, gekrigt, ich krigte, werden meist kurz gesprochen, und deshalb auch mit einfachem i geschrieben.
 Kringel, der; oder Krengel. Niederdeutsch, verwandt mit Ring.
 Kristall, der. Eingebürgert.
 Krokodil, das. Fr.
 Kronsbeere, die.
 Kuh, die.
 Kuhhirt, der.
 kühn.
 Kuckuk, der.
 Kummel, der und das.
 Künz, Eigennamen; verkürzt aus Konrad, wie Gög (Gottfried), Frig (Friedrich), Sing (Heinrich), U₃ (Ulrich) u. s. w.
 Kur, die (Heilung); kurieren. Fr.
 Kur, die; Kurwürde, Kurfürst; kuren, d. h. wählen. Vgl. Willkür.
 Kürasß, der; Genit. Kürassess. — Kürassier, der.
 Kürbiß, der.
 Kürschner, der.
 Kuß, der; küssen.
 Küssen, das (Polster); besser als Kissen.
 Kutsche, die; kutschieren.

Q.

Labyrinth, das. Fr.
 Laden. 1. = belasten: du lädst, er lädt; Prät. lud. 2. = rufen, einladen. In dieser Bedeutung hat es ursprünglich schwache Form: du ladest, er ladet; Prät. ladete. — Später gelangen starke und schwache Form in einander über; das Particp. Präteriti ist jetzt nur stark: geladen.
 lahm.
 Laib, das (d. h. Brot).
 Laich, s. Frotschlaid.
 Laie, der. Fr.
 Lakai, der, oder Lakei. Fr.
 Lärche, Lärchentanne, die. — Dagegen die Lerche (Vogel).

Lärm, *ber.*
 Larve, *die.* Fr. Entlarven.
 laß, läßig.
 lassen, ließ, gelassen.
 Lattich, *ber.*
 läuten. Von laut.
 läutern, vgl. lauter.
 Lawine, *die.*
 Lazaret, *das.* Fr.
 Lektion, *die.* Fr.
 Lectüre, *die.* Fr.
 leer, die Leere, leeren.
 Lehm, *ber.*
 Leben, *das;* (be)lehnen. Von leihen.
 lehren; die Lehre; gelehrig u. i. w.
 Leib, *ber.*
 Leichdorn, *ber;* s. Leichnam.
 Leichnam, *ber;* *abb.* Leichnam oder
 Leicham, d. h. die körperliche Hülle,
 das leibliche Kleid (der Seele) von
 ham, Hülle, Decke, wovon auch Hemd
 abgeleitet ist.
 Leier, *die;* leiern. Eingebürgertes Fr.
 leihen.
 lesen. Du liehest (ließ), er (lieset)
 liest.
 leugnen, verleugnen.
 Leumund, *ber,* d. h. Meinung, Schätzung,
 Ruf. Davon verleumden.
 Leute, *die.*
 Leutnant, *ber* (eigentlich Lieutenant).
 Fr.
 lichterloh, *Adv.* s. Lohe.
 Lid, *das.* (Plur. die Lieder) d. h. Deckel;
 vgl. die Lade (Deckelstiege), der Laden,
 und Augensid. Auch lang gesprochen
 und Lied geschrieben.
 Lied, *das* (Gesang).
 liederlich, üblich für das richtigere lüder-
 lich, (von luoder, d. h. Kochspeise,
 Müßiggang.) Vgl. Nieder.
 Lillie, *die.* Fr.
 Linnen, *das,* oder Leinen.
 Linse, *die.* Fr.
 Literatur, literarisch. Fr.
 Livree, *die.* Fr.
 Local, *das;* Plur. Locale. Fr.
 Lohe, *die;* lichterloh, *Adv.* (statt lichter

Lohe); lohen (s. B. aufloben). Von
 Ahd. lohén, breunen, leuchten.
 Lohgerber, *ber.*
 =loh, Endsilbe in Ortsnamen, s. B. Mall-
 ertsloh, Kamelsloh, Dürtsloh, (vom
 Ahd. löch oder lö d. h. Wald, Datsch).
 Lohu, *ber.*
 Lorbeer, *ber.* Fr.
 Los, *das:* Genit. Loses; lösen.
 lösen, von los, lose.
 Lösung, *die.*
 Lotbar, Lotbringen. Eigennamen.
 Lotse, *ber;* lotsen. Niederdeutsch.
 Luchs, *ber.*
 lüderlich, s. liederlich.
 Ludolf.
 lügen, die Lüge.
 Luise. Eigennamen. Eingebürgertes Fr.
 Lünse, *die,* d. h. Nagel an der Achse.

M.

Maas, *die* (Fluß).
 Magd, *die.*
 mähen. Davon: der Mäher, oder Mäh-
 der, die Mahd.
 Mahl, *das.* Gastmahl (Ahd. mahal,
 d. h. Verabredung, Versammlung, Ge-
 richtsstätte. — Vergl. Gemahl und
 vermählen. „Die Verlobung wurde
 öffentlich im Kreis der freien Genossen-
 schaft erklärt und gefestigt.“)
 mahlen, d. h. zerreiben, Partic. ge-
 mahlen. — Davon mit dem Deh-
 nungs-h: Mehl, Mühle; ohne Deh-
 nung: Müller.
 Mahlschak, *ber,* d. h. Mitgift, Verlo-
 bungsgehd.
 Mahlsätt, *die,* d. h. Gerichtsstätte.
 Mähre, *die,* Pferd. Davon Marschall
 (Pferdeknecht) und Marsfall.
 Mai, *ber.*
 Maid, *die,* statt Magd.
 Maie, *die* (früher Birkenzweig).
 Mailand, (Stadt).
 Main, *ber;* Mainz. Eigennamen.
 Maische, *die;* maischen.

Mal, das (d. h. Wahrzeichen); **Denkmal**.
mal: einmal, zweimal u. s. w. Aber
das eine Mal, zum ersten Male.
malen. Particip. gemalt. Davon der
Maler, die Malerei, das Gemälde.
man, unbestimmtes Fürwort.
mancher, e, es, (nicht **Mancher**, e,
es); **manchmal**. (Zusammengesetzt
aus **maniger**).
Mann, der.
mannigfach, **mannigfaltig**. Die Zu-
sammensetzung **mannigfaltig** ist hant.
männiglich, d. h. jedermann.
Manöver, das. Fr.
Manschette, die. Fr.
Märchen, das. (Diminutiv von **Märe**
= Erzählung).
Margarete, **Gretchen**.
Marſch, der; **marſchieren**. Fr.
Marſchall, **Marſtall**, vgl. **Mähr**.
Märtyrer, der. Fr.
Maſchine, die. Eingebürgertes Fr.
Maſke, die; **maſkieren**. Fr.
Maſſe, die. Fr.
maſſiv. Fr.
Maß, das; **Maße**, die, davon **dermaßen**,
gewissermaßen, **mäßig**. Vgl. **meſſen**.
Maßliebchen, das; **Maßliebe**, die
(Gänſebüchlein).
Maßholder, der, d. h. **Ähorn**.
Mauſ, die. Davon **mauſen**, d. h. **Mäuſe**
fangen.
Mauſer, die, oder **Mauß**, die; davon
mauſen, ſich **mauſern** (die Federn
wechſeln).
Maut, die, d. h. Abgabe, Zoll.
Medizin, die; **Mediziner** (oder **Me-**
dicin, **Mediciner**). Fr.
Meer, das.
mehr; **Comp.** von **viel**.
mehrere; **mehre** iſt eine falſche Form.
Meier, der, d. h. Erbpächter.
Meineid, der. Vom **Mhd.** **mein**, d. h.
falſch.
Meißel, der; **meißeln**.
Melkhan, der oder **Melkthau** (**mhd.**
miltou, d. h. Honigthau oder von **mel**
d. h. **Meſſel**).
Mennig, der (rothe Farbe).

Merrettich, der.
Meſſe, die. Fr. Der **Meſſner**.
Meſſing, das.
meſſen, **maß**, **gemeſſen**.
Meſſer, das.
Method, die. Fr.
Nieder, das (ſtatt **Nüder**).
Niene, die, d. h. Geſicht, Geſichtszug.
Niete, die; **mieten**.
Milbe, die. **Ben mel**. **Mehl**, **Staub**.
Militär, das. Eingebürgertes Fr.
Miliz, die. Fr.
Mine, die: unterirdiſcher Gang, **Bergwerk**;
attische Münze. Fr. — **minieren**.
Münze, die; **Krausmünze**, **Pfeffer-**
münze. Fr.
Mirte oder **Myrte**, die; nicht **mät th**. Fr.
mir, **Pron**.
Miſpel, die.
miſſen, **vermiſſen**. Du **vermiſſeſt**, er
vermißt.
Miſſethat, die; **Miſſethäter**, der.
mit, **Präp**.
mittags. Aber **des Mittags**.
mittels, auch **mittelft**. Aber nur **ver-**
mittelft, **inmittelft**.
Mittwoch, der.
Mirtur, die. Fr.
Möbel, das. Fr.
mögen, **Prät.** **wachte**. Vgl. **Macht**,
Schlacht.
Mohn, der.
Mohr, der. Fr.
Mohrrübe, die (**dialectiſch** **Möhre**).
Monat, der.
Montag, der.
Moor, das. **Plur.** die **Moore**.
Moos, das. **Plur.** **Moose**.
Moraſt, der.
morgens. Aber **des Morgens**.
Mäve, die; oder **Mäwe**.
Mühe, die; ſich **mühen**.
Mühme, die.
Münze, die (**Geld**). Fr.
Muſ, das; **Pl.** die **Muſe**; **Gewüſe**, das.
Muſe, die (**Göttin**). Fr.
Muſkete, die. Fr.
Muße, die; **müßig**; ſich **abmüßigen**.
Leſtere in **Norddeutſchland** kurz ge-

sprochen und deshalb müßig, abmüßigen geschrieben.
müssen, ich mußte, gemußt.
Muth, der; so auch Demuth, Gleichmuth, Hochmuth u. s. w.

N.

nachgiebig. Vgl. geben.
Nachtigal, die; Plur. Nachtigallen.
Von Nacht und gellen = singen.
nackt.
nah, nahe; nahen. (Vgl. Nachbar, d. h. Nahebauer).
nähen. Daher die Naht mit h. Vgl. Draht, Naht.
naiv. Fr.
Name, der. Auch der Namen.
nämlich, oder nemlich.
naseweis, naseweise, d. h. mit feinem Geruch begabt.
naß; nasser, e, es; die Nässe; nassen. (Vgl. nessen).
Nation, die. Fr. für Volk.
national, für volksthümlich.
nebst, Präp.
nehmen; du nimmst, er nimmt.
nemlich oder nämlich.
Nerv, der. Eingebürgertes Fr.
nervös. Fr.
Nessel, die; Brennessel.
nett.
nie; niemand, (nicht Niemand); aber nimmer = nie mehr.
nieder, Adv.
niedlich.
Niere, die.
Nießbrauch, Nüßnießung von (ge) = nießen.
niesen; Nieswurz.
Niet, das; nieten.
Nische, die. Fr.
=niß oder nis, in Ereigniß(s), Vermächtniß(s), Finsterniß(s) u. s. w.
Plur. =nisse.
Nize, die.
Noth, die.
Notiz, die. Fr.
Nuß, die; Plur. Nüsse.

O.

Object, das. Fr.
Obst, das.
Ocean, der. Eingebürgertes Fr.
Ochs, der, auch Ochse.
Oder, die (gelbe Farbe).
Odem, der, Nebenform von Athem.
Officier, oder Offizier, der. Fr.
Officin, die. Fr. für Werkstatt.
Oheim, Ohm, der.
Ohm, die (weniger richtig der und das); Weinmaß, Muttermaß.
ohngefähr veraltend, aber richtiger als ungefähr (von Gefahr, also: ohne Gefahr. — Vgl. Gefahr).
Öhr, das; von Ohr.
Ökonom, der. Fr.
Ol, das. Fr.
Orchester, das. Fr.
ordinär. Fr.
Ör, die. Verwandt mit Ohr.
Orhost, der und das.

P.

Paar, das (das Paar Lauben, ein Paar Schuhe), d. h. zwei. Pärchen.
ein Paar, d. h. einige, mehrere (ein paar Äpfel), ist inderlinabel: mit ein paar Freunden.
Pabst, der.
Padet, das. Eingebürgertes Fr. — Deutsch: Pad, Paden.
Palast, (mit betonter Endsilbe), oder Pallast (mit unbetonter Endsilbe), der. Eingebürgertes Fr.
Panier, das. (Banner).
Papagei, der. Fr.
Papier, das. Eingebürgertes Fr.
Paradies, das. Fr.
Partei, die; parteiisch. Fr.
Particip, das. Fr. (Mittelwort).
Partie, die. Fr.
Partikel, die. Fr.
Paß, der; Plur. Pässe. Fr.

passen, aufpassen; passieren; paßlich;
unpaß sein; unpaßlich; Unpaß-
lichkeit.

Pathe, der, Fr. d. h. Laufzunge.

Patient, der, Fr. für der Kranke.

Pedell, der, Fr. für Bote.

Perrücke, die. Eingebürgertes Fr.

Petschaft, das; veraltet Petschier, das.

Pfahl, der.

Pfennig, der.

Pferch, der (Bart); einpferchen.

Pfifferling, der, ein Pilz.

Pfirsch, die und der; Fr.

Pflaume, die, Fr.

Pflicht, die; verpflichten.

Pfriemen, der, auch die Pfrieme, Fr.

Phantast, die, Fr.

Philosoph, Philosophie, philoso-
phieren. Fr.

Physik, die, Fr.

piepen, niederdeutsch. Eigentlich dasselbe
Wort mit pfeifen, aber der schwachen
Conjugation folgend.

Pile, die.

pürschen, pürschen. Vgl. bürschen.

pittoresk, Fr. für malerisch.

Plan, der; Fr.

plempern, verplempern.

Pöbel, der, Fr.

Pokal, der, Fr.

Polizei, die. Eingebürgertes Fr.

Pomeranze, die. Eingebürgertes Fr.

Pommade, die, Fr.

populär. Eingebürgertes Fr.

Porzellan, das; porzellanen — er, e,
es, Adj. — Eingebürgertes Fr.

Poste, die; d. h. lächerliches Spiel.

Posten, der; d. h. Scherz, neckischer
Streich. (er hat mir einen Posten
gespielt); possierlich. Fr.?

Prädicat, das, Fr.

Pranke, die, d. h. Laxe.

prasseln.

prassen u. s. w., verprassen, Prasser.

Predigt, die, Fr.

Preis, der; preisen.

Preißelbeere, die (Kronsbeere).

pressen, die Presse. Fr.

Preußen.

Priester, der, Fr.

Princip, das. Eingebürgertes Fr.

Prise, die, Fr.

Probst, der, Fr.

Procent, das, Fr.

Proceß, der; processieren. Fr.

Professor; Profession. Fr.

Prosoß, der (d. h. Aufseher). Eigentlich
dasselbe Wort mit Probst.

prophezeien. Fr.

Provinz, die. Eingebürgertes Fr.

Pulver, das. Eingebürgertes Fr.

Punct, der, Fr.

Q.

quafen.

Quartier, das, Fr. mit doppelter Be-
deutung: Maß und Herberge.

quer, die Quere.

Quintessenz, die, Fr.

quit, d. h. frei, lebiger; Fr. — Daher
Quitung, quittieren (d. h. erledigen).

Quitte, die (Frucht). Fr.

R.

Rabe, die (Segelstange); Niederdeutsch
Raa.

Rabatt, der, Fr. (d. h. Aufschlag auf
Waren).

Radies, Radieschen, das. Eingeb. Fr.

Rahm, der, = Sahne.

Rahmen, der (Einfassung).

Rain, der, d. h. Adergrenze.

Raiter, der, d. h. Rechner, z. B. Hütten-
raiter.

rastieren. Fr.

Rasse, die, Fr. für Abstammung. (Eigentl.
Racc).

rasseln; Gerassel. Auch rascheln.

rasten, d. h. ruhen.

Ratte, die (seltener Raße).

rauch, d. h. zottig. Davon Rauchwerk
= Pelzwerk.

Räude, die (Krankheit); räudig.

rauh. Davon

Rauhheit, die, ohne doppeltes h. Bergl.
Hoheit.

räukern.

Nebhuhn, das.
 Recept, das. Fr.
 Rechenbuch, das: Rechenstunde, Rechenunterricht, Rechenmeister, Rechenenschaft u. a. Nicht Rechenbuch u. s. w. Vgl. Zeichenbuch.
 Rector, der. Fr.
 Rede, die; reden.
 regieren, Regierung. Fr.
 regnigt.
 Reh, das. Rehhaar.
 Reigen, der, oder Reiben, v. h. Tanz.
 Reihe, die. Nebenform ist die Riege, beim Turnen. — Von
 reihen, v. h. der Reihe nach anheften, einfassen.
 Reiter, der.
 Reinhard. Eigename.
 Reiz, das; Plur. Reiser.
 Reiz, der; Genit. des Reises.
 reisen. Du reiseft (reist), er reiset (reist). Er reiste u. s. w. (reisen, v. h. fertig machen, rüsten, dann auch: einen Kriegszug unternehmen). Davon
 Die Reifigen (reifig, reisefertig, gerüstet).
 reißen, riß, gerissen; hat auch die Bedeutung schreiben, zeichnen. Daher
 Reißblei, Reißbrett, Reißzeug, Reißfeder; Riß, Abriß.
 Reiter, der; nicht Reuter.
 Rettich, der.
 Reuse, die.
 Reußen, die, v. h. Ruffen.
 reuten, v. h. ausroben. Daher
 Reuthaus, die (eine Hütte zum Ausroben).
 Revier, das. Fr.
 Rhabarber, der. Fr.
 Rhebe, die; Rheder, der; Rhederei, die. (Auch Reede u.).
 Rhein, der.
 Rhone, die.
 Rieck, die, v. h. weibliches Reh.
 riechen.
 Ried, das (Sumpfgas, Riedgras. Niederdeutsch Ried, v. h. Rohr. — Ferner: ein mit Schilf bewachsener nasser Grund).
 Riemen, der.

Rieß, das: Genit. des Rießes, vom Pavier gebraucht. (Niederdeutsch. — Bedeutung: das Zusammengehörige, eine gewisse Zahl. — Oberdeutsch das Reiz; in andern Gewerben die Reife, die Reife).

Riese, der.
 Rippe, die.
 Riß, der; vgl. reißen.
 Roden, der; Spinnroden.
 Rogen, der; (Fischrogen).
 Roggen, der.
 roh; roher, e, es.
 Rohrer, die. Vgl. Nausheit und Hoheit.
 Rohr, das; Plur. die Rohrr.
 Röhre, die.
 Rosine, die. Fr.
 Roß, das; Plur. Roffe.
 Rost, der, an Metallen und am Getreide.
 Rost, der, Geräth zum Beenen und Braten. Davon rößen.
 rößen, v. h. faulen lassen, vom Glase gebraucht, ist die hochdeutsche Form für das niederdeutsche rotten oder rötten; verrottet, verfault; — Substantiv: die Röße, die Röße, die Röße (z. B. der Glase liegt in der Röße).
 rucklos, s. geruhen.
 Rudolf, (v. h. Ruhmeswolf).
 Ruhe, die; ruhen.
 Ruhm, der; rühmen, rühmlich.
 Rum, der (Getränk). Fr.
 rumpfen (zusammenschieben, krümmen).
 Ruß, der; rußig.
 Russe, der; Rußland; rußisch.
 Rüssel, der.
 Ruthe, die.

S.

Saal, der. Plur. Säle.
 Saale, die (Fluß).
 Saat, die. Plur. Saaten.
 Sabbat, der. Fr.
 säen; der Sämann.
 sägen; die Säge.
 Sahlweide, die.

Sahne, die (Milchrahm).
 Saite, die (des Instruments).
 Saline, die. Fr.
 Same, der; des Samens. Daneben
 auch der Samen. — besamen.
 Sammet, der, und Samurk. Fr.
 saamt, Präs.
 Samstag, der (Sonabend).
 sämtlich.
 Saphir, der. Fr.
 Sarg, der.
 Sarras, der. Fr.
 -fasse, in Weisaffe, Zufasse u. s. w.
 kommt von sitzen, saß.
 Satire, die. Fr.
 Säule, die.
 Scandal, der. Fr. für Argerniß; scan-
 dalös.
 Scepter, der und das. Fr. — Nicht
 Zepher.
 Schabernack, der.
 Schade, der; des Schadens. Auch der
 Schaden.
 Schädel, der.
 Schaf, das; die Schafe.
 schal.
 Schale, die.
 Schalmei, die. Fr.
 Schalotte, die (Zwiebel). Fr.
 Schalter, der (Ziehfenster).
 Schaluppe, die (Fahrzeug). Fr.
 Scham, die.
 Schar, die; scharen.
 Scharlach, der. Eingebürgertes Fr.
 Schelle, die, d. h. Klingel.
 schel, (d. h. krumm, schiefelnd).
 Schwelucht, die; schwelüchtig.
 Schmel, der.
 Schere, die. Vgl. bescheren 1.
 Scherstein, das.
 Scheusaf, das.
 schenßlich. Vom Nhd. schiuzen, d. h.
 bange sein; Substantiv schiuzen, Schreck,
 Schauder.
 schießen, schuß, geschossen. Der Schuß.
 Schiffahrt, die.
 Schitane, die (hinterlistiger Streich). Fr.
 Eigentlich Schicane.

Schind, der, d. h. Haut, häutige Schale.
 Schlehe, die.
 schleifen, schliß, geschlossen, d. h. zer-
 theilen, zerreiben. — Davon der Ver-
 schleiß. — Vgl. schlißen.
 Schleufe, die.
 schließen, schloß, geschlossen; schließ-
 lich.
 Schlüsschub, der (auch Schrittschub).
 Schloß, das (in doppelter Bedeutung);
 Plur. die Schlösser.
 Schlosse, die; Plur. die Schlossen; aber
 lang gesprochen Schlosse, Schlossen.
 schlüpfzig.
 Schluß, der; Plur. die Schlüsse.
 Schlüssel, der.
 schmäheln (vgl. Schmach). Davon
 schmäheln (schelten).
 schmählich.
 schmälern. Von schmal.
 Schmeer, der und das.
 Schmeiße, die Schmeißfliege (von
 smeizen, beschmugen).
 Schmidt, der; Genit. des Schmids;
 Dativ: dem Schmidt. — Daneben
 der Schmied, des Schmiedes. —
 Plur. nur die Schmiede.
 schmiegen.
 schmuggeln, der Schmuggler.
 Schnaps, der.
 schneiden. Von Schner.
 schneuzen, oder schnängen, v. Schnauze.
 Schnur, die, d. h. Schwiegerochter.
 Schnur, die, d. h. dünner Strick.
 Schwoener, der (Fahrzeug). Fr.
 Schuß, der. Plur. Schöße.
 Schuß, der (Streu, von schießen).
 schossen, einschossen.
 Schrittschub, der. f. Schlüsschub.
 schröpfen, der Schröpfkopf.
 schrubby, der Schrubber.
 Schuh, der. Davon Schuster.
 Schultheiß, der (d. h. der die Schuldig-
 keit zu thun heißt, Anseher).
 Schuß, der; Plur. Schüsse.
 Schwämel, die.
 schwären, d. h. eitern, die Schwäre
 und der Schwären (Geschwür).
 Schwefel, der.

Schweber, der, d. h. Schwiegervater, richtiger als Schwäher (s. Heber). Das e kommt aus i, vgl. Schwiegervater, Schwiegermutter; dafür früher der Schwieger, die Schwieger oder Schwiegerin. — Dagegen Schwager, Schwägerin.

Schweiß, der; schweizen (sweiz, heißt auch Blut. — sweizen, heißt bluten und heiß machen; daher anschweißen, Schmiebeausdruck).

Schwert, das. Nicht Schwerdt.

Schwibbogen, der.

Schwiele, die.

schwören (einen Eid).

Sklave, der; oder Sklave.

sechster, e, es; auch sechster.

sechzehn, sechzig.

Seckel, der; der Seckelmeister.

Secretär, der. Eingebürgertes Fr.

Secte, die. Eingebürgertes Fr.

See, der; Plur. die Seen.

See, die (Meer).

Seele, die.

Segen, der; segnen.

sehen, sah, gesehen. Imperativ: sieh. Siehe ist Interjection.

Sehne, die.

sehen (durchlaufen lassen. — Davon der Seiger, die Sanduhr). Das Seihetuch.

sein, Verb. und Pron.

Seite, die. Davon meinerseits, deinerseits (nicht: meiner Seits u. s. w.). Adv.

=sel (sal), selig. — z. B. überbleibsel, Trübsal, trübselig, armselig.

selbständig, **Selbständigkeit**.

selig. — Nicht zu Seele gehörig.

Seligkeit, die.

Senf, der. Fr.

Senne, die ober Sennhütte, der Sennner (Sennhirt).

Sessel, der. Von sitzen.

sie, Pron.

sieben, siebzig oder siebenzig. Zahlw.

sieben, das Sieb.

siech, siechen; Sieckthum, Siechhaus. (Seuche). Davon Sucht = Krank-

heit: Gelbsucht, Habsucht, Herrschsucht.

sieden. Siebhaus, Salzsiederei, Seifenieder.

Siegel, das. Eingebürgertes Fr. (liegen), vgl. versiegeln.

siehe, Interjection. Eigentlich falsch gebildeter Imperativ von sehen, für sieh.

Silbe, die. Eingebürgertes Fr.

Sims, das (Gesims).

Sirup, der; Fr. (eingekochter Most).

sitzen, saß, gefessen. seßhaft.

Sittich, der (Papagei). Fr.

sittig, (gesittet).

Skelett, das. Fr.

Sklave, der; oder Sklave.

Sofa, das und der. Fr.

Sohle, die; d. h. das Untere, z. B. Schuhsohle.

Sole, die (Salzwasser).

spähen.

Spalier, das (Sprich Spalier). Fr.

Span, der.

Spanferkel, das. (Vom Ahd. spanu, ich sange. Also Milchferkel).

Spaß. Genit. des Späzes. Eingeb. Fr.

Spaß, der.

spazieren; der Spaziergang. Fr.

Speer, der.

Sperber, der.

Spiegel, der.

Spieß, der. spießen.

Spießruthen. (Mhd. der spiz, d. h. Ruthe).

spitzfändig.

spießen, spieß, gespiffen. Bergl.

Splitter.

Spreche, die (Vogel). Niederdeutsch für Staar.

spreizen, sich.

Spruchwort, von sprechen. Nicht Sprüchwort.

Spritze, die, d. h. Strebeholz, Stäpe. Auch Strenze.

sprießen, (eig. spreizen) sproß, gesproffen. Davon

Spritze, die; und

sprizen; (wie ripen von reißen, schlißen von schleißten).

Sproß, der; **Sprosse**, die (an der Leiter); **Sprosser** (Vogel); **entsprossen**; kommen von sprießen. — Eben-
daher

sprossen, **sproßte** u. s. w.

sprühen. Vgl. **Spreu**.

spucken (speien).

spuken (nicht ü); **der Spuk**.

Spüllicht, das.

Staar, der. In beiden Bedeutungen.

staarblind, d. h. blind mit starrenden Augen (von **staren**, **starren**).

Staat, der. Plur. **Staaten**.

stachlig, für **stachelig**; oder **stachlicht**.

Stadt, die: Plur. **Städte**.

Stafette, die. Fr.

Stahl, der.

Ständer, der.

Stärke, die (von **stark**).

Statt, die, oder **Stätte**. Die **Werkstatt**, **Werkstätte**.

stäuben (von **Staub**).

stäuben.

stehen.

stehlen, du **stiehst**, er **stiehlt**.

Stengel, der.

Sterke, die (in Norddeutschland auch das **Sterken**), d. h. weibliches Kind. Ist Femininum zu **Ster**.

Sternschnuppe, die.

stetig, **stets**, **unstet**.

stieben, **stob**, **gestoben**.

Stiefkind, **Stiefvater** u. s. w. Vom Ahd. **stiuwan**, verwaisen; also **Waisenkind**, **Waisenvater**.

Stiege, die.

Stiel, der; d. h. **Handhabe**, **Griff**.

Stier, der. Eigentlich: junger Ochse, männliches Kind.

Stil, der. Fr.

stillschweigend, Adv.

stoßen, **stieß**, **gestoßen**.

strack.

Strahl, der; **strahlen** (**Stral**, **stralen**).

Straße, die.

Strauß, der (gleichlaufend in den drei Bedeutungen: **Blumenstrauß**, **Gefahr** oder **Kampf**, **Vogel Strauß**. In der letzten Bedeutung heißt der Plur. **Strauße**.)

Stroh, das; **Strohhut**, der; die **Stroh-**
hüte u. s. w.

Strom, der: **strömen**.

Stuhl, der.

Subject, das. Fr.

Sühne, die.

Sündflut, die (für **Sinz** oder **Sint-**
flut, d. h. große **Flut**).

süß, u. s. w.

Syntax, die. Fr. für **Satzlehre**.

System, das.

I.

Tact, der; **tactieren**. Fr.

Taa, der.

Tasse, die. Fr.

Tau, das.

tapezieren. Fr.

täuschen.

Tare, die. Fr.

Teig, der (senkts, weiche **Masse**).

Teich, der (gestautes **Wasser**).

Teppich, der. Fr.

Terpenthin, der. Fr. (Eigentlich **Ter-**
benthin).

Thal, das.

Thau, der; **thauen**.

Theater, das. Fr.

Thee, der. Fr.

Theer, der; **betheeren**.

Theil, der und das.

theilnehmen, **Theilnahme**, **theil-**
nahmlos.

Theolog, der; **Theologie** u. s. w. Fr.

Therme, die (warme **Quelle**); **Thermo-**
meter, der und das. Fr.

Thier, das.

Thou, der; die **Erbart**.

Thor, der und das.

thöricht.

Thräne, die.

Thron, der. Fr.

thum. Endung in **Königthum**, **Her-**
zogthum u. s. w.

Thür, die.

Thüringen. Eigename.

tichten, in der Verbindung tichten und
trachten ist gleich mit dichten.
tief, vertiefen; die Tiefe.
Tiegel, der (Gefäß).
Tiger, der. Fr.
Tinte, die. Fr. Gewöhnlich Dinte. In der
Malerei die Tinten (Färbungen).
Tirol, (Land) besser als Tyrol.
Titel, der. Fr.
Tod, der.
tödt, tödten.
todkrank, d. h. zum Tode krank.
tödtlich, von tödten, wie erbaulich, er-
quicklich u. s. m.
Ton, der; tönen. Fr.
Tresse, die. Fr.
treten, du trittst, er tritt.
Trieb, der.
triefen. — Davon die Traufe, der
Tropfen.
Triumph, der. Fr. triumphieren.
Trodde!, die.
Trompete, die; oder Drommete.
Tropf, der. Fr.
Truchseß, der, (von trucht = Tracht,
Speise, und setzen).
trügen, s. betrügen.
Truhe, die, d. h. länglicher Kasten.
Trumm, das; Plur. Trümmer.
Trautenbold, der.
Tuch, das (nicht der).
Türkis, der, (Grünstein). Fr.
Turm, der; unrichtig Thurm, da das
u kurz ist.
Tute, die. Auch Düte.
Tyran, der. Fr.

U.

Überdruß, der; überdrüssig.
übersehwenglich und übersehwänglich.
Uhr, die. Fr.
Uhu, der.
um, Präp. (herum).
unentgeltlich. Vgl. Entgelt.
un- ist richtig in ungeachtet, unlangst,
unparteiisch, und in vielen andern Zu-
sammensetzungen. Auch ist

ungefähr jetzt üblich, statt ohngefähr.

Vgl. dies Wort.
Ungezieser, das.
unferneins.
unster (s. sterig).
untadelig.
unterdes, unterdessen.
unzählig.
Ur, der, Auerochse.
Urah, der; Urahne, die.
Urkunde, die, d. h. schriftliches Zeugniß.
Urlaub, der, d. h. Erlaubniß.
Ursprung, der.
Urtheil, das. Verkürzt Urtheil, wie Viertel,
Drittel.

V.

Vater, der.
Veilchen, das.
verdrießen, verdroß, verdroffen.
verdrießlich.
Verdruß, der.
versamen. Vgl. Samen.
vergeßen, vergaß, vergessen.
Verhältniß (s), das. Plur. Verhält-
nisse.
verheeren, d. h. mit Heer oder Krieg
überziehen.
verlassen. Vgl. lassen.
verleumden. Nicht mit ü zu schreiben.
Vgl. Leumund.
verlieren. Davon wahrscheinlich
Verlies, das. Genit. Verlieses.
vermählen, (d. h. verlocken, geloben).
vermessen. Vgl. messen. Er vermisst.
vermissen. Er vermisst. Vgl. missen.
verpönen (die Pöñ). Fr.
versteigen. Nebenform von seihen. Be-
deutung: austrocknen, intransitiv.
verwahren, die Verwahrung, auch
ohne h. Vgl. wahren.
verwaist.
verwandt, die Verwandtschaft.
verwahrlosen, (d. h. nicht beachten)
auch ohne h. Vgl. wahren.

verweisen, d. h. tabeln. Der Verweis.

Kommt nicht von weisen = zeigen, sondern von wizen, tabeln.

Weste oder Feste (Festung), die.

Wetter, der.

Wieh, das.

vier; vierzehn, vierzig, das Viertel (obgleich meistens kurz gesprochen).

Wiesbohne, die. (Eigentlich Weisbohne).

Wies, das. Genit. Wieses.

Wogel, der.

Wogt, der. Wogt nur in Eigennamen.

Wolk, das.

woll, (vgl. Fülle, füllen).

vollends.

vornehmlich, von vornehmen.

W.

Waal, die (Fluß).

Wacholder, der.

Wachs, das.

Wachsthum, das.

Wage, die.

Wahl, die; wählen.

wähnen, der Wahn. — Erwähnen gehört nicht zu diesem Stamme. Vgl. oben.

wahr, wahrhaft, wahrlich.

wahren, auch waren; s. §. 3, 2, b Anmerk. s. gewahren. warn heißt anschauen, beachten, beschützen. Davon Gewahrjam (Gewarjam) und wahrnehmen (warnehmen) d. h. Sorgfalt oder Beachtung anwenden; ebenso

Wahrzeichen (Warzeichen), d. h. Merkzeichen.

währen (von wern, d. h. banern, bann: verbürgen, erfüllen). Davon bewähren, gewähren, die Gewähr, die Währung, d. h. bestimmter Werth.

Waid, der; Färbewaid.

Waise, die; verwaisen.

Walpisch, der; der Wal. Plur. die

Wale. Walroß, Walrath.

Walnuß, die (Mhd. walch, wal, d. h. fremd, ausländisch).

Walplaz, der; Walstatt, die. Kommt von wal, d. h. Schlacht, Kampf, Niederlage.

Waltber, d. h. Heerwaller. Eigennamen.

Wams, das. Von wambe, wamme = Bauch.

Wanß, der.

Wanze, die.

Ware, die. Plur. Waren.

=wärtig, in gegenwärtig, gewärtig,

auswärtig, widerwärtig u. s. w.

=wärts, in Zusammensetzungen, d. h. nach etwas hin. So auswärts, seitwärts, rückwärts, vorwärts.

Wasser, das; wässern.

waten (nicht waden); durchwaten.

Waterfoe, (Der).

web, das Webe.

wehen.

Wehr, das (Sicherheit gegen das Wasser); von

wehren, verwehren, sich einer Sache erwehren, die Wehr; ist verwandt mit wahren (waren). — Von Wehr kommt bewehren.

Weidmann, der; Weidwerk, das (von die weide, d. h. Ausgang, Jagd).

Weibe, der und die (Vogel).

Weibe, die; weihen; Weihnacht; Weihrauch. Bom Mhd. wihen, d. h. heiligen.

Weiber, der (Fischeich).

weise, der Weise. Davon weislich, wohlweislich, Weisheit und

weisen, d. h. kundig machen, zeigen, führen. So beweisen, erweisen, unterweisen; der Beweis, Erweis, erweislich, nachweisbar u. a. Eben dahin gehören:

Weise, die, d. h. Führung; bann: Art und Weise, Melodie.

Weisel, der, d. h. Königin der Bienen; und

weis machen, einem etwas; eigentlich: kundig machen.

weis sagen. — Davon der Weisfager, die Weisfagung. — Vgl. oben verweisen.

weiß, die Weiße, weissen (weiß färben)

weitläufig und weitläufig. Vgl. Zeitläufte.

Weizen, der.

welsch, d. h. fremd: Besschland.

ein wenig, nicht: ein Wenig.

Werg, das, auch Werch = Hebe.

Wergeld, das.

Wermut, der (nicht von Wuth).

Werner. Eigennamen für Wernher.

wert, der Werth, verwerthen.

Werwolf, der: d. h. ein in einen Wolf verwandelter Mann.

wes, weschalb; weissen.

Wespe, die.

Westfalen; westfälisch.

wider (gegen); widern, anwidern; widerhallen, der Widerhall; Widerwille; sich widersetzen; widerlich. widerspenstig.

wieder, wiederum, wiederholen, wiederkehren, die Wiederkunft.

wie.

wiegen, wog, gewogen. — Die Wiege.

Davon wiegen, wiegte, gewiegt.

wiehern.

Wildbret, das, oder Wildpret (von daz brät, d. h. Fleisch). Eigentlich richtiger mit ä.

Wille, der. Auch der Willen.

willkommen; der Willkommen.

Willfür, die.

Wimper, die.

wirken, wirklich, die Wirkung. Wirken auch in der Bedeutung weben.

Wirt, der. Wirtshaus, bewirten, Bewirtung. Das i ist kurz, also Wirth eine falsche Schreibweise. Vgl. Lurm.

Wismut, das; auch Bismut. Fr.

wissen, wußte, gewußt.

Wissenschaft, die.

Wittthum, das. Eigentlich die Morgengabe, mit der die Braut erkaufte wird, dann Anweisung eines Guts für jemanden. Davon widmen.

Witwe, die, (Eigentlich jedes ledige Frauenzimmer). Witwer, der. Unrichtig und veraltet ist Wittib.

Wroge, die, d. h. Strafe. Die Wroche. Württemberg (Land). Wuth, die; wüthend.

Y.

Y kommt in deutschen Wörtern nicht vor, sondern nur in Fremdwörtern, namentlich in griechischen.

Z.

zäh, zähe.

Zähre, die.

Zehre, die.

zehn.

Zeichenbuch, Zeichensunde, Zeichenlehrer. Diese Wörter sind aus dem Stamme von zeichnen (zeichnen) gebildet. Vgl. Rechenbuch.

zeihen. Davon bezichtigen.

Zeißig, der.

Zeitläufte, die; Plur.

Zettel, der.

Zeug, das.

Ziegel, der. Fr.

ziehen, zog; Zug, Zucht.

Ziel, das.

Zier, die. Zierde, zieren.

Zierrath, der, d. h. Ziergeräth. Vgl. Hausrath.

Ziffer, die. Fr.

Zimmet und Zimmt, der. Fr.

Zose, die (Kammerfran).

Zuber, der, Gefäß mit zwei Henkeln. (Dagegen Eimer, Gefäß mit einem Henkel).

Zunahme, der, (von Name).

Zunahme, die, (von nehmen).

zusehend, Adv. wie stillschweigend.

zuver, Adv.

zuwörderst. Adv.

zwerch, d. h. quer. Daher überzwerch, Zwerchfell, Zwerchsaß.

Zwerg, der.

Zwillisch, der. Auch Zwisch.

zwölf.